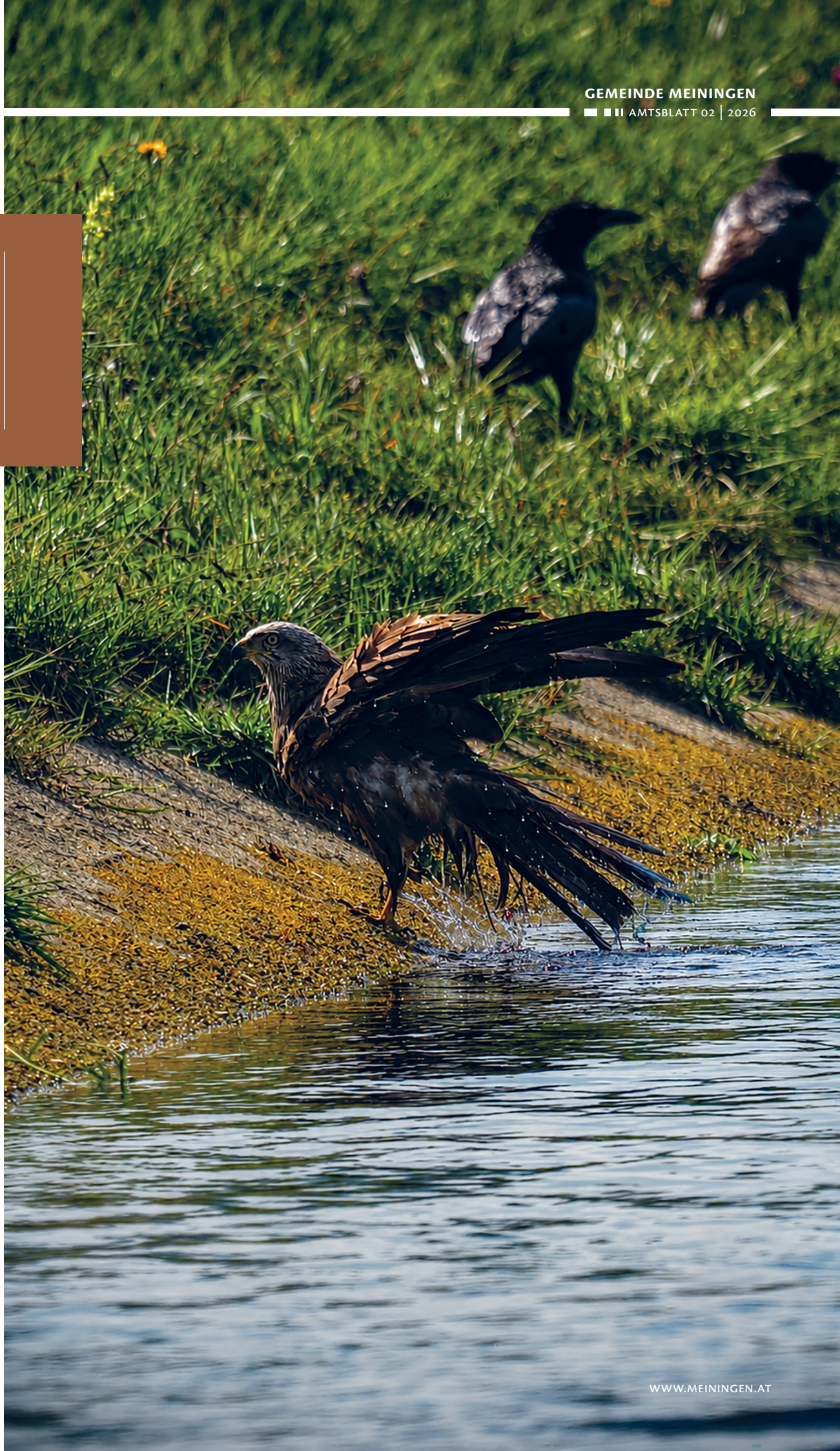
Z'MOANIGA



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT BÜRGERMEISTER GERD FLEISCH 3
SIMONE BURGHARD 4
WECHSEL LEGALISATORIN 5
ZWISCHEN MAGERWIESEN UND WILDKRÄUTERN 5
ERFOLGREICHER UMWELTTAG IN MEININGEN 6
ICH-GEH-MIT TAG 7
RECHNUNGSABSCHLUSS 7
KINDERSOMMER 8
AKTUELLES NAHVERSORGER 9
HINWEIS HAUSNUMMERN 9
LEADER PROJEKT DORFPLATZ MEININGEN 10
ÜSARE GASCHTHUS GENOSSENSCHAFT 11
ALTPAPIERTONNE 11
GELBES BAND – ERNTEN ERLAUBT! 12
"STERNENBÄNKLE" 12
LITTERING 13
VORARLBERG 50PLUS 13
BIBLIOTHEK 14
KARTOFFELTAG PFARRE 15
SENIORENAUSFLUG 15
MUSIKVEREIN MEININGEN 16
BERICHT AUS DER JUNGMUSIK 17
WALDHEXEN 18
NEUER VEREIN: YOGASTUBA MEININGEN 19
HUNDEAKADEMIE 19
ORTSFEUERWEHR MEININGEN 20
40 JAHRE VEREIN FÜR HAUSKRANKENPFLEGE 20
JAGDBOGENVEREIN MEININGEN 22
KINDERSOMMER BEI DEN ILLSPITZTÜFL 22
OJA 23
RÜCKBLICK KINDERGARTENJAHR 2025/26 24
KINDERGARTENJAHR 2026/27 25
AUS DEM ZWERGENGARTEN 26
VOLKSSCHULE MEININGEN 27
EIN GARTEN IN DEM DIE NATUR ZUHAUSE IST 28
GLÜCKWÜNSCHE 30
VERANSTALTUNGSKALENDER 31

IMPRESSUM

z'Moaniga | Jahrgang 26 | Heft 2 | September 2026
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Meiningen
Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen
T 0 55 22 / 71 370-0 | F 0 55 22 / 71 370-7
E-Mail: gemeinde@meiningen.at
Homepage: www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Meiningen
Fotos, wenn nicht anders bezeichnet: Gemeinde
Gestaltung, Redaktion & Satz: Magdalena Kühne
Texte: Magdalena Kühne, Sabine Strießnig, Anna Stampler, OJA, Bibliothek, Vereine, Gemeinde
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Offenlegung: Das Druckwerk „z'Moaniga" dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen und erscheint drei Mal jährlich.

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53385-2512-1002

Titelbild: Siegerfoto Fotowettbewerb Umweltwoche | Foto: Lara Juritsch

VORWORT

Bürgermeister Gerd Fleisch



Bürgermeister Gerd Fleisch | Foto: Carola Eugster photography

Liebe Meiningerinnen und Meininger!

Der Sommer geht langsam zu Ende und ein arbeitsreicher Herbst steht bevor. Ein Thema, das uns in den vergangenen Monaten besonders beschäftigt hat, ist die Nahversorgung in Meiningen. Seit der Schließung unseres bisherigen Nahversorgers hat sich die Einkaufssituation im Ort deutlich verändert. Umso mehr freut es mich, dass wir inzwischen einen wichtigen Schritt für die Zukunft setzen konnten: Der Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Meiningen und der SPAR Österreich Warenhandels-AG wurde unterzeichnet. Nun geht es an die nächsten Schritte. Die Abbruchgenehmigung für die bestehenden Gebäude wird bei der BH Feldkirch beantragt. Anschließend sollen die Abbrucharbeiten so rasch wie möglich beginnen. Damit wollen wir sicherstellen, dass der weitere Zeitplan eingehalten werden kann und der geplante Baubeginn nicht verzögert wird.

Auch beim Parkplatzthema konnten gute Lösungen vereinbart werden: Außerhalb der Geschäftszeiten kann die Gemeinde die Parkplätze mitbenutzen – etwa bei Veranstaltungen oder kirchlichen Anlässen. Zusätzlich stehen ihr im südlichen Bereich sechs Parkplätze rund um die Uhr – auch während der Geschäftszeiten – unentgeltlich zur Verfügung. Bis zur Eröffnung des neuen SPAR-Marktes wollen wir die Nahversorgung bestmöglich unterstützen. Mit dem Lisilis Biohof haben wir dafür einen engagierten regionalen Partner. Das Angebot im Hofladen wird erweitert und umfasst neben regionalen Lebensmitteln wie Brot, Milchprodukten, Eiern und Gemüse weitere Dinge des täglichen Bedarfs. Besonders praktisch ist, dass der Selbstbedienungsbereich rund um die Uhr geöffnet ist.

Für Menschen, die nicht selbst einkaufen können, besteht außerdem die Möglichkeit, über Mohi Rankweil-Übersaxen-Meiningen einen kostenpflichtigen Einkaufsdienst in Anspruch zu nehmen. Ich möchte alle Meininger:innen herzlich dazu ermuntern, diese Angebote zu nutzen. Denn eine gute Nahversorgung kann langfristig nur funktionieren, wenn sie auch von uns allen angenommen und unterstützt wird. Mit dem neuen SPAR-Markt schaffen wir eine neue, langfristige Lösung.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich mit großem Einsatz für dieses Projekt starkgemacht haben. Gemeinsam schaffen wir damit ein wichtiges Stück Lebensqualität und Zukunft für unser Dorf. Ich wünsche Ihnen einen schönen Spätsommer, erholsame Tage und einen guten Start in den Herbst!

Ihr Bürgermeister, Gerd Fleisch



SIMONE BURGHARD

Gemeindemitarbeiterin im Portrait

Seit April 2011 ist Simone Burghard Mitarbeiterin bei der Gemeinde Meiningen. Doch bereits davor konnte sie Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung sammeln. Vor ihrem Start in Meiningen war sie unter anderem auch bei der Stadt Feldkirch angestellt.

Mit ihrem Wechsel in das Gemeindeamt Meiningen übernahm sie zahlreiche Aufgaben im Bauwesen für welche sie seit damals zuständig ist. Dazu gehören sämtliche Angelegenheiten der Raumplanung wie Grundteilungen, Flächenwidmungen und Umlegungen aber auch in Teilen der Bebauungsplan und der REP. Weiters ist sie Schnittstelle zwischen Bürger:innen und Fachplaner:innen in den Bereichen Kanal, Straßen- und Tiefbau allgemein. Wenn gemeindespezifische Unterlagen (wie zum Beispiel ein Kanalplan, eine Gebrauchserlaubnis uvm.) in Bauverfahren benötigt werden ist Simone die richtige Ansprechpartnerin, genauso wie bei Angelegenheiten wie dem Einholen von Angeboten sowie Kundmachungen und Verordnungen, wie beispielsweise Straßensperren.

Ein ebenfalls wichtiges Thema in ihrem Aufgabenbereich ist die Vergabe und Vermittlung gemeinnütziger Wohnungen sowie von Wohnungen im Eigentum der Gemeinde. Auch sämtliche Belange der Wohnbauförderung und Wohnbeihilfe sowie Energieförderungen der Gemeinde werden von Simone bearbeitet. Bei großem Andrang im Bürgerservice ist sie auch hier unterstützend tätig.



Simone Burghard ist seit 2011 bei der Gemeinde Meiningen tätig.
| Foto: Gemeinde Meiningen

Besonders schätzt Simone den direkten Kontakt mit den Bürger:innen. Die unterschiedlichen Anliegen machen ihre Arbeit spannend und abwechslungsreich – kein Tag gleicht dem anderen. Stets warten neue Herausforderungen, die mit großem Fachwissen und Engagement gemeistert werden. Neben der vielseitigen Tätigkeit ist es vor allem das gute Team und das angenehme Arbeitsklima, das sie an ihrer Arbeit besonders schätzt.

Die Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen sowie die Möglichkeit, einen Beitrag für die Gemeinde und ihre Bürger:innen zu leisten, machen ihren Berufsalltag besonders erfüllend.

Norbert Primosch - 30 Jahre Bauhof Meiningen

Norbert Primosch ist seit 30 Jahren beim Bauhof Meiningen angestellt. Unermüdlich ist er mit seinem Schiebekarren und zahlreichen Gartenwerkzeugen in Meiningen unterwegs und trägt mit seinem unverzichtbaren Beitrag zu einem gepflegten und sauberen Ortsbild bei. Vielen Dank für deinen stetigen, engagierten Einsatz und deine großartige Arbeit, Norbert!

| Foto: Gemeinde Meiningen



WECHSEL LEGALISATORIN

Marlies Bickel ist neue Legalisatorin



Aufgrund einer privaten Veränderung hat Sabine Strießnig ihren Hauptwohnsitz verlegt. Da das Amt der Legalisatorin an den Hauptwohnsitz in der Gemeinde gebunden ist, musste sie diese Funktion niederlegen. Der Gemeinde Meiningen bleibt sie jedoch weiterhin als Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung erhalten.

Marlies Bickel übernimmt nun das verantwortungsvolle Amt der Legalisatorin. Wir bedanken uns bei Sabine Strießnig herzlich für ihr Engagement und ihren wertvollen Einsatz. Marlies Bickel wünschen wir einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg für ihr neues Aufgabengebiet.

Sabine Strießnig übergab Marlies Bickel die verantwortungsvolle Aufgabe der Legalisatorin. | Foto: Gemeinde Meiningen

ZWISCHEN MAGERWIESEN UND WILDKRÄUTERN

Biotopexkursion in Meiningen

Ende Mai fand in Meiningen die Biotopexkursion „Artenvielfalt von feucht bis wechseltrocken – eine Runde durchs Ried“ statt. Die Teilnehmer:innen konnten, begleitet von Exkursionsleiterin Rosemarie Zöhrer aus Doren, die heimische Natur aus nächster Nähe kennenlernen. Schwerpunkt der 3-stündigen Exkursion waren die Magerwiesen. Diese nährstoffarmen Wiesen bieten zahlreichen Pflanzen-, Insekten- und Tierarten einen wichtigen Lebensraum. Magerwiesen sind heute besonders schützenswert, eine angepasste Bewirtschaftung trägt maßgeblich zum Erhalt dieser wertvollen Flächen bei.

Ein weiteres Thema waren die sogenannten Neophyten. Dies sind Pflanzenarten, die ursprünglich nicht in unserer Region heimisch sind, wie beispielsweise der Riesen-Bärenklau. Dabei erfuhren die Teilnehmenden einiges über die Auswirkungen solcher Arten auf die Vegetation und die damit verbundenen Herausforderungen. Über die positive Wirkungskraft einiger Wildpflanzen berichtete Rosemarie Zöhrer anhand einiger Pflanzenbeispiele, die auch auf den Meininger Wiesen wachsen. Die Exkursion bot den Naturinteressierten viele spannende Einblicke und zeigte die Vielfältigkeit des Ökosystems Magerwiese. Auch Bürgermeister Gerd Fleisch war dabei: „Unsere heimischen Lebensräume sind ein wertvoller Schatz. Solche Exkursionen vermitteln Wissen, schaffen Bewusstsein für die Natur vor unserer Haustüre und zeigen, wie wichtig ihr Schutz für kommende Generationen ist.“

Ein besonderer Dank gilt Rosemarie Zöhrer für den spannenden Vormittag sowie der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung für die Unterstützung wie auch Organisation der Biotopexkursion.

Die Biotopexkursion im Meininger Ried mit Exkursionsleiterin Rosemarie Zöhrer. | Foto: Gemeinde Meiningen



ERFOLGREICHER UMWELTTAG IN MEININGEN

Im Rahmen der Umweltwoche Vorarlberg stand der diesjährige Umwelttag in der Gemeinde Meiningen ganz im Zeichen des Wassers. Wasser spielt in Meiningen eine besondere Rolle. Als einzige Gemeinde in Vorarlberg, in der jeder Haushalt das Wasser über einen eigenen Hausbrunnen bezieht, ist der Umgang mit dem kostbaren Gut und das Wissen darum besonders wichtig.

Den Auftakt gestalteten die Schüler:innen der 3. Klassen der Volksschule Meiningen. Mit einem „Wasser-Lied", einem kleinen Kurzvortrag sowie liebevoll gestalteten Plakaten sorgten die Kinder für einen gelungenen Einstieg in den Nachmittag. Anschließend hatten die zahlreichen Besucher:innen die Möglichkeit die Stationen zu erkunden, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Wasser beschäftigten. Die Feuerwehr informierte über ihre Arbeit und die Bedeutung von Wasser bei Einsätzen. Beim Wunschbrunnen konnten die Kinder mit dem „Klimacent" ihr Wünsche formulieren. Als weitere Station lud die Wasserblindverkostung zum Vergleichen ein. An der Experimentierstation wurde geforscht und ausprobiert, bei der Vorlesestation schönen Geschichten gelauscht und an der Station „Wasser früher und heute" erzählten Meininger Senior:innen Spannendes über den Umgang mit Wasser von früher.

Mit einem Stempelpass sammelten die Kinder an jeder Station einen Stempel. Wer alle Stationen erfolgreich absolviert hatte, durfte sich über eine kleine Überraschung freuen. Dazwischen konnte man sich beim Buffet mit Kuchen und allerlei Fingerfood stärken, welches der Elternverein organisierte. Ein großes Highlight bildete die anschließende Vorführung der Feuerwehr. Dabei wurde eindrucksvoll demonstriert, wie Wasser im Einsatz verwendet wird. Zur Freude vieler Kinder blieb es dabei nicht ganz trocken und einige wagten sich unter die frische Dusche.

Den feierlichen Abschluss der Veranstaltung bildete die Prämierung des Fotowettbewerbs zum Thema „Wasser". Die eingereichten Bilder beeindruckten die Fachjury durch ihre Kreativität und die unterschiedlichsten Motive. Den drei Gewinnerinnen wurde im Rahmen der Veranstaltung von Bürgermeister Gerd Fleisch jeweils ein Preis überreicht.



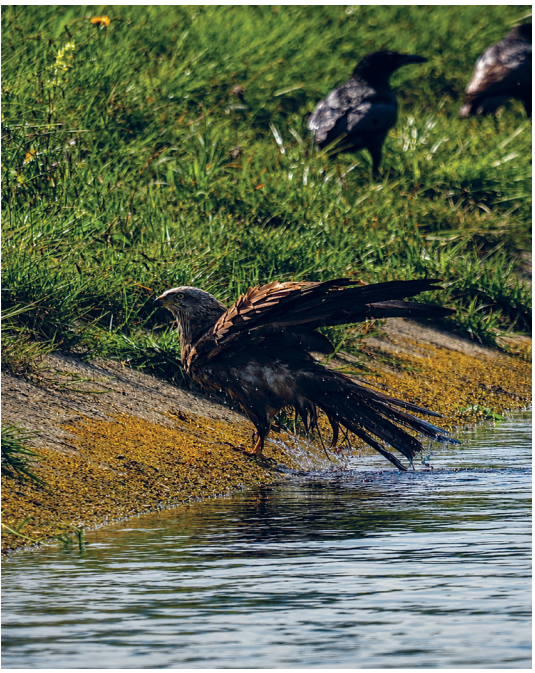
Bürgermeister Gerd Fleisch begrüßte die Besucher:innen zum Umwelttag in Meiningen. | Fotos: Gemeinde Meiningen



Der Umwelttag war ein voller Erfolg und bot den Besucher:innen die Möglichkeit, sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Wasser auseinanderzusetzen. Bürgermeister Gerd Fleisch: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung sich die Kinder dem Thema Wasser gewidmet haben. Solche Veranstaltungen stärken das Bewusstsein für unsere Umwelt und unsere Verantwortung dafür."

Organisiert wurde der Umwelttag von der Gemeinde Meiningen, insbesondere von Karin Erath. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden und Helfer:innen sowie dem Vorarlberger Gemeindeverband. Ganz besonders der Bibliothek Meiningen „Margrit's Hus", den Pädagog:innen der Volksschule Meiningen, der Ortsfeuerwehr Meiningen sowie dem Elternverein, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Die Gemeinde Meiningen gratuliert allen Siegerinnen des Fotowettbewerbs und bedankt sich bei allen Teilnehmer:innen für die vielen tollen Einreichungen zum Wettbewerb.



1. Platz| Foto: Lara Juritsch



2. Platz| Foto: Magdalena Erhart



3. Platz| Foto: Bettina Hart

ICH-GEH-MIT TAG

Am 25. Juni 2026 fand der Vorarlberger Zukunftstag „ICH-GEH-MIT“ statt. Dabei haben Mädchen und Buben im Alter von 10 bis 14 Jahren die Möglichkeit, Eltern, Verwandte oder Bekannte an ihren Arbeitsplatz zu begleiten und so erste spannende Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Auch die Gemeinde Meiningen hieß junge Interessierte herzlich willkommen. Kinder begleiteten den Arbeitsalltag im Bürgerservice sowie im Kindergarten und konnten dabei die unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten hautnah kennenlernen. Eine tolle Gelegenheit, Berufe zu entdecken, Fragen zu stellen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen!

RECHNUNGSABSCHLUSS GEMEINDE

Rechnungsabschluss 2025 abgeschlossen

Der Rechnungsabschluss 2025 ist abgeschlossen und bietet einen transparenten Einblick in die Finanzen der Gemeinde. Interessierte Bürger:innen können den Rechnungsabschluss über die Website offener Haushalt einsehen:
https://www.offenerhaushalt.at/

KINDERSOMMER

Zwei Wochen voller Spaß, Action und neuer Erfahrungen – das war der Meininger Kindersommer 2026! Vom 13. bis 24. Juli erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit vielen spannenden Aktivitäten.

Dank des großartigen Engagements vieler Vereine konnten die Kinder beim Jagdbogenschießen ihre Treffsicherheit testen, beim Krampusverein Moaniger Illspitztüfl heimisches Brauchtum kennenlernen und bei der Feuerwehr spannende Einblicke in deren Arbeit erhalten. Sportlich wurde es mit dem ARBÖ Radfahrclub Meiningen und beim SK CHT Austria Meiningen. Beim MINT-Workshop in der Bibliothek standen Forschen und Ausprobieren im Mittelpunkt. Den gelungenen Abschluss bildete die Funkenzunft.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereine und deren Mitglieder:innen, die mit ihrem Einsatz den Kindern schöne und abwechslungsreiche Ferientage ermöglicht haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Kindern fürs Mitmachen und bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir hoffen sehr, dass der Meininger Kindersommer auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann. Wir freuen uns schon jetzt auf ein tolles Ferienprogramm, viele schöne Erlebnisse und zahlreiche Anmeldungen.

Die Kinder konnten beim Kindersommer in die verschiedenen Vereine hineinschnuppern und Neues ausprobieren.
| Fotos: Sabine Strießnig & Vereine









AKTUELLES NAHVERSORGER

Geschäftslokal Walser & Biohof Lisilis

Mit Ende Juni hat der Lebensmittelladen, vor Beendigung des Mietvertrages, im Geschäftslokal Walser geschlossen. Damit wurde ein wichtiger Nahversorger in Meiningen durch den Mieter zugemacht. Die Planungen laufen jedoch bereits auf Hochtouren, sodass ab Mitte 2027 die Umbauarbeiten gestartet werden können. Ende 2027 wird dann in Meiningen zunächst eine neue Mangold-Filiale eröffnen. Durch die Zweiteilung des jetzigen Geschäftslokales Walser wird außerdem noch Platz für einen weiteren Mieter geschaffen.

VON HAND
Mangold
SEIT 1850

Der Vorarlberger Bäckerei-Familienbetrieb Mangold freut sich bereits auf den neuen Standort und wird mit frischen Broten, feinem Gebäck, köstlichen Schnitten, Snacks und Kaffee für die Meininger:innen da sein. Dabei soll ein neues Geschäftslokal mit frischen Ideen und bewährtem Konzept entstehen, an dem man gerne vorbeikommt, einkauft und genießt.

In der Zwischenzeit können die Ressourcen genutzt werden die zur Verfügung stehen. Eine Einkaufsmöglichkeit bietet der Biohof Lisilis. Dort finden Sie eine Auswahl an hochwertigen, regionalen Bio-Lebensmitteln für den täglichen Bedarf. Das Sortiment umfasst unter anderem frisches Brot, Butter, Milch, Joghurt, Käse, Eier, Mehl, Nudeln, Reis, saisonales Gemüse, eine kleine Auswahl an Obst, Kaffee, Tee, Honig sowie Säfte.

Die Öffnungszeiten des Hofladen sind: Dienstag 16:00 bis 19:00 Uhr & Freitag 9:00 bis 11:00 Uhr sowie 16:00 bis 19:00 Uhr

Zudem gibt es einen Selbstbedienungsbereich welcher 24 Stunden geöffnet hat. Dort sind Milch, saisonales Gemüse, Joghurt, Eier, Mehl, Säfte und eingekochte Produkte sowie Eis erhältlich. Bezahlt werden kann mit einer Überweisung oder Bargeld. Falls die Gemüsekiste vom Hof bezogen wird, können bestimmte Lebensmittel mitgeliefert werden. Wünsche und Anregungen bezüglich Sortimenterweiterung können beim Hofladen platziert werden.

Des weiteren gibt es die Möglichkeit über den Mohi Rankweil-Übersaxen-Meiningen einen Einkaufsdienst in Anspruch zu nehmen. Dieser ist kostenpflichtig, weitere Informationen unter: leitung-mohi@gkpvrankweil.at oder +43 664 73067401. Der Erhalt eines Nahversorgers ist für die Lebensqualität in Meiningen von großer Bedeutung. Die Gemeinde setzt sich aktiv dafür ein, Möglichkeiten zu schaffen, um die Nahversorgung auch künftig bestmöglich sicherzustellen.

Regionale und biologische Lebensmittel sind beim Lisilis Biohof in der Scheidgasse 17 erhältlich. | Foto: Lisilis Biohof



HINWEIS HAUSNUMMERN

Anbringung von Hausnummern

Wir ersuchen alle Haus- und Gebäudeeigentümer:innen, die zugewiesene Hausnummer gut sichtbar am Gebäude anzubringen. Eine deutlich erkennbare Hausnummer erleichtert die Postzustellung und ermöglicht Rettung, Feuerwehr und Polizei, eine Adresse im Notfall rasch und sicher zu finden

LEADER PROJEKT DORFPLATZ MEININGEN

- lebendig, klimafit, gemeinschaftlich

Im historischen Zentrum von Meiningen soll ein neuer Dorfplatz entstehen – ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Zusammenkommen für alle Generationen.
Der Bereich zwischen Kirche, Pfarrhof und Frenerhus wird derzeit vor allem als Parkplatz genutzt. Künftig soll hier ein attraktiver und grüner öffentlicher Raum entstehen. Dafür sollen bestehende Asphaltflächen rückgebaut und neue Grün- und Aufenthaltsbereiche geschaffen werden. Der vorhandene Baumbestand soll erhalten und durch zusätzliche Bäume ergänzt werden. Sie sorgen für Schatten, verbessern das Mikroklima und machen den Platz auch an heißen Sommertagen angenehm. Gemeinsam mit KEM, KLAR! und dem Verein Bodenfreiheit wird besonderes Augenmerk auf eine standortgerechte Bepflanzung und die Förderung der Biodiversität gelegt.

Geplant sind unter anderem Sitzgelegenheiten, ein Dorfbrunnen und ein kleiner Spielbereich. Auch die Zugänglichkeit zu Fuß und mit dem Fahrrad soll aufgewertet werden. Verkehrsberuhigende Maßnahmen, sollen geprüft und bei Bedarf umgesetzt werden. Die bestehenden Parkplätze können künftig am Rand des Dorfplatzes angeordnet beziehungsweise auf die angrenzenden Parkmöglichkeiten verlagert werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil soll das von der Genossenschaft geplante Frenerhus mit Gasthaus, Gastgarten und Eisdiele werden. Der Gastgarten soll direkt an den neuen Dorfplatz angrenzen und damit zusätzlich zur Belebung des Ortskerns beitragen.

Die Idee für einen neuen Dorfplatz kommt nicht von ungefähr. Eine Bedarfsanalyse hat gezeigt, dass die Entwicklung des Ortskerns und die Schaffung eines Dorfplatzes von der Bevölkerung als besonders wichtig angesehen werden. Auch bei Veranstaltungen im November und Dezember 2025 wurde deutlich, wie groß das Interesse an der Entwicklung unseres Ortszentrums ist. Rund 300 Bürger:innen nahmen an den Veranstaltungen teil, brachten ihre Ideen ein und diskutierten gemeinsam über die Zukunft des Dorfkerns. Im Rahmen des Prozesses zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) wurden gemeinsam mit der Bevölkerung zahlreiche Ideen und Vorstellungen für den Dorfplatz gesammelt.

Am 2. Oktober 2026 findet die nächste Veranstaltung mit Bürgerbeteiligung statt. Dabei wird der Dorfplatz gemeinsam weitergedacht und die bisherigen Überlegungen werden eingebunden. Eines ist wichtig: Der Dorfplatz soll nicht einfach „gebaut“ werden. Er soll ein Ort werden, den die Meininger:innen gerne nutzen, an dem man sich trifft, miteinander ins Gespräch kommt und sich wohlfühlt.

Das Projekt „Dorfplatz Meiningen – lebendig, klimafit, gemeinschaftlich“ wird, durch das EU-Förderprogramm LEADER der Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union, umfangreich unterstützt. LEADER fördert innovative Projekte, die zur positiven Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der LEADER-Homepage. https://www.leader-vwb.at/projekte/projektuebersicht

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Vorarlberg unser Land
Kofinanziert von der Europäischen Union

So oder so ähnlich könnte der neue Dorfplatz aussehen. | Rendering: Franz-Felix Juen und Noah Winkler



ÜSARE GASCHTHUS GENOSSENSCHAFT

Die Initiative für ein neues Dorfgasthaus im Frenerhus hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Rund 400.000 Euro an Genossenschaftskapital wurden bereits zugesagt. Damit ist ein großer Teil des Weges geschafft, zur Umsetzung des Projekts fehlen aber noch rund 100.000 Euro.

Seit der Vorstellung des Vorhabens hat die Idee in der Bevölkerung viel Zuspruch erfahren. Bürger:innen, Vereine und Betriebe beteiligen sich durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Wiederbelebung der Gasthauskultur in Meiningen. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, der Menschen zusammenbringt und das gesellschaftliche Leben im Dorf nachhaltig stärkt.

Als Dankeschön für die bisherige Unterstützung lud das Frenerhus-Team kürzlich zu einem gemütlichen Danke-Abend bei lauen Sommertemperaturen ein. Die Veranstaltung bot Gelegenheit für Gespräche, Fragen und den Austausch über die nächsten Schritte des Projekts. Einen Rückblick auf den Abend sowie laufende Informationen zum Projekt finden Interessierte auf Instagram unter Frenerhus. Dort werden regelmäßig Neuigkeiten, Einblicke hinter die Kulissen und aktuelle Medienberichte veröffentlicht. Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann zudem den Frenerhus-Newsletter abonnieren. Dieser informiert regelmäßig über den Projektfortschritt, wichtige Entwicklungen und anstehende Veranstaltungen.

Was nun im Herbst ansteht? Die letzten Meter auf dem Weg zur Umsetzung des Projekts. Konkret gilt es, die noch fehlenden 100.000 Euro an Genossenschaftskapital aufzubringen. „Wir laden alle Interessierten ein, sich auf www.frenerhus.at über das Projekt zu informieren. Dort finden sich alle Details zum Vorhaben sowie die Möglichkeit, eine Absichtserklärung für Genossenschaftsanteile abzugeben – auf Wunsch gleich online. Jede Beteiligung bringt uns der Realisierung unseres Dorfgasthauses einen wichtigen Schritt näher. Gemeinsam können wir einen Treffpunkt schaffen, der das Dorfleben bereichert und auch künftigen Generationen erhalten bleibt“, so Initiator Thomas Muther.



Bei einem Danke-Abend konnten Unterstützende der Frenerhus-Genossenschaft sich austauschen, informieren und in gemütlicher Runde den Sommerabend genießen. | Foto: Frenerhus Genossenschaft i.G./B.Spalt

ALTPAPIERTONNE

Mit Juni 2026 wurde in Meiningen von Papiersammelstellen auf eine haushaltsnahe Sammlung umgestellt. Dazu wurden an alle Haushalte Altpapiertonnen verteilt, welche von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Bei Fragen oder Unklarheiten zur Papiertonne stehen die Mitarbeiter:innen der Gemeinde gerne zur Verfügung. Bitte die Abholzeiten beachten, die Tonnen werden sehr früh abgeholt.

Damit die Altpapierbehälter sicher geleert werden können, bitten wir alle, die Behältnisse bereits am Vorabend des Abfuhrtermins mit geschlossenem Deckel bereitzustellen.

Abholungstermine Haushalte 2026: 9.10., 06.11., 04.12.
Abholungstermine Wohnanlagen 2026: 9.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.

GELBES BAND – ERNTEN ERLAUBT!

Im Spätsommer und Herbst hängen die Obstbäume voller Äpfel, Birnen oder anderem köstlichen Obst. Doch nicht immer können die Besitzer:innen alle Früchte selbst ernten und verwerten. Hier setzt die Initiative „Gelbes Band“ an. Wird ein gelbes Band am Stamm eines Obstbaumes befestigt, signalisiert dieses: Hier darf geerntet werden! Wer einen entsprechend gekennzeichneten Baum entdeckt, darf das Obst kostenlos und ohne vorherige Rücksprache für den eigenen Bedarf pflücken oder die Früchte aufsammeln. Die Idee dahinter ist einfach, aber wirkungsvoll: Obst, das sonst verderben würde, wird noch geerntet und genutzt. Gleichzeitig bekommen andere Menschen die Möglichkeit, regionales und saisonales Obst direkt vom Baum zu genießen. Auch die Gemeinde Meiningen ist nun Teil dieser Initiative. Wer selbst Obstbäume besitzt und die Ernte nicht vollständig benötigt, kann seine Bäume mit einem gelben Band zur Ernte freigeben. So wird aus überschüssigem Obst eine wertvolle Ressource für andere. Dabei ist das gelbe Band sowie ein erklärender Anhänger im Gemeindeamt Meiningen erhältlich. Ganz einfach das Band um den Baum binden und so zur Ernte freigeben. Aufmerksam auf die Idee machte die Meiningerin Mariell Gächter-Susat. Wer als Bürger:in in Meiningen Ideen und Anmerkungen hat, die Gemeinde freut sich über eure Meldungen in dem Ideen-Briefkasten (bei der Telefonzelle vor dem Gemeindeamt).

Damit die Aktion langfristig für alle Beteiligten erfolgreich bleibt und auch in Zukunft Freude bereitet, bitten wir um einen achtsamen Umgang mit den Bäumen und der Natur. Bitte ausschließlich an entsprechend gekennzeichneten Bäumen ernten und nur so viel Obst mitnehmen, wie tatsächlich für den Eigenverbrauch benötigt wird. Auf Leitern und riskantes Klettern sollte aus Sicherheitsgründen verzichtet werden.

| Foto: Gemeinde Meiningen



STERNENKINDER BÄNKLE

ein Ort des Trostes und der Erinnerung

Ein "Sternenbänkle" soll ein besonderer Ort der Erinnerung und des Trostes sein. Es erinnert an Kinder, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach verstorben sind und deren Leben oft nur von kurzer Dauer war – deren Bedeutung für ihre Familien aber dennoch bleibt. Für betroffene Eltern und Angehörige kann ein solcher Ort Raum geben, um innezuhalten, zu trauern und sich an das eigene Kind zu erinnern. In der Gemeinde Meiningen wurden fünf Plaketten montiert und somit verschiedene Standorte als Sternenkinder-Bänkle geschaffen. Sie stehen symbolisch als ein Zeichen, dass die Sternenkinder auch in Meiningen einen Platz haben. Bürgermeister Gerd Fleisch: "Manche Kinder bleiben für immer im Herzen, ohne je in unseren Armen gewesen zu sein – in Meiningen geben wir ihnen einen Namen, einen Ort und ihren Platz in unserer Gemeinschaft.“ Die Sternenkinder-Bänkle in Meiningen befinden sich an folgenden Standorten: Meiningen im Schlatt, vor dem Kindergarten, bei der St. Agatha Kirche, im Tannenfeld beim Kinderspielplatz sowie im Zauberwald.



Die "Sternenbänkle" (hier im Tannenfeld) sind ein besonderer Ort der Erinnerung in Meiningen. | Foto: Gemeinde Meiningen

Hinter der Initiative „Sternenkinder-Bänkle“ steht der ehrenamtliche Verein „VergissMichNicht – Sternenkinder Fotografie“. Ziel der Initiative ist es, betroffenen Eltern und Angehörigen Unterstützung zu bieten, einen schnellen Überblick über Hilfsangebote in der Region zu ermöglichen, das Bewusstsein für Sternenkinder in der Gesellschaft zu stärken und über das Thema Sternenkinder zu informieren.

LITTERING

Achtlos weggeworfener Müll ist kein Kavaliersdelikt

In letzter Zeit ist in Meiningen wieder vermehrt achtlos weggeworfener Müll festzustellen. Besonders an den Wegrändern, entlang von Spazierwegen und auf öffentlichen Flächen sammelt sich zunehmend Abfall. Auch von unseren Landwirten wird wieder vermehrt berichtet, dass Müll auf Wiesen und landwirtschaftlich genutzten Flächen gefunden wird.

Neben dem unschönen Erscheinungsbild stellt Littering auch eine Belastung für Umwelt, Tiere und Landwirtschaft dar. Plastik, Dosen, Glas und andere Abfälle können von Tieren gefressen werden und diese ernsthaft krank machen oder bei der Bewirtschaftung der Wiesen und Felder Probleme verursachen. Die Beseitigung des Mülls bedeutet zudem zusätzlichen Aufwand für unsere Gemeindemitarbeiter:innen, Grundeigentümer:innen und Landwirte.

Wir möchten daher an alle appellieren: Bitte nehmt euren Abfall mit und entsorgt ihn ordnungsgemäß. Jede:r kann mit einem kleinen Beitrag dazu beitragen, dass unsere Gemeinde sauber und gepflegt bleibt. Vielen Dank für eure Mithilfe!

VORARLBERG 50PLUS

Die Ortsgruppe Rankweil von Vorarlberg 50plus bietet ihren Mitgliedern aus Rankweil, Laterns, Meiningen und Übersaxen jedes Jahr ein reichhaltiges Programm an Ausflügen, Wanderungen, Radausfahrten und sonstigen Veranstaltungen. Beispielsweise finden jeden 1. Mittwoch des Monats einfache Wanderungen statt, bei welchen auch ältere Mitglieder teilnehmen können. Die Gehzeiten und Höhenmeter werden eigens vom verantwortlichen Wanderteam angepasst, betragen max. 1,50 Stunden und auch ein geselliger Einkehrschwung im Verlauf des Weges wird meist eingeplant.

Das Radfahrteam lädt hingegen jeden 3. Mittwoch von April bis Oktober zu einer gemeinsamen, geführten Radausfahrt ein. Besonders geschätzt wird dabei, dass es zweierlei Guides gibt, einen für die besonders vitalen Radfahrer und einen für die gemütliche Ausfahrt mit weniger Höhenmetern und sportlichen Anforderungen. Auch hier trifft man sich am Ende immer, wer daran teilnehmen will, in einem nahegelegenen Gasthof um das Erlebte und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen. Diese Rad- und Wanderausflüge finden bei trockener Witterung statt, haben gegebenenfalls einen Ausweichtermin und sind mit jeweils einer Ausnahme im Jahr Halbtagsveranstaltungen.

Eine besondere Veranstaltung ist 2026 das „Fest 50 Jahre Seniorenrunde Rankweil“. Dazu wird für Mitglieder eine Ganztagsausfahrt mit modernem Reisebus in den Bregenzerwald organisiert, inklusive einer Sonderfahrt mit dem Wälderbähnle. Für dieses Ereignis werden nur 50,-€ in Rechnung gestellt, ein Spezialpreis anlässlich der 50-Jahrfeier. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist die Mitgliedschaft, welche für das Jahr 2026 26,-€ beträgt.

Neben dem Rankweiler Obmann Helmut Jenny und seinen sehr engagierten Vorstandsmitgliedern gibt es in den angeschlossenen Dörfern jeweils einen Ortsansässigen als Ansprechperson: Herbert Walser ist dies für Meiningen, Tel. 0677 6191 1473. Gerne kann man Herbert kontaktieren und sich unverbindlich informieren! Bleib fit, mach mit!



Ausflüge, Wanderungen und sonstige Veranstaltungen stehen bei der Seniorenrunde Rankweil regelmäßig auf dem Programm.
| Foto: Vorarlberg 50plus, Ortsgruppe Rankweil

VIELFÄLTIGES PROGRAMM IN DER BIBLIOTHEK

In der Bibliothek Meiningen war in den vergangenen Monaten wieder einiges los. Zahlreiche Kinder und Erwachsene nutzten die abwechslungsreichen Angebote und Veranstaltungen. Besonders die Besuche von Kindergarten, Zwergengarten und Volksschule sorgten für viel Leben in der Bibliothek. Bei Geschichten, Erzähltheatern, Spielen und beim Stöbern in den Regalen lernten die Kinder die Bibliothek kennen und entdeckten ihre Freude an Büchern. Auch die Lesenacht der 2. Klassen sowie die Aktion „Sommerlesen“ standen ganz im Zeichen des Lesens.



Bei den MINT-Angeboten waren Kreativität und Forschergeist gefragt.
| Foto: Bibliothek Meiningen

Kreativität und Forschergeist waren bei den MINT-Angeboten gefragt. Beim 3D-Workshop konnten Kinder mit 3D-Stiften und einem 3D-Drucker experimentieren. Beim Kindersommer wurde ebenfalls geforscht, gebastelt, programmiert und ausprobiert. Die verschiedenen Stationen boten spannende Einblicke in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Auch das gemeinsame Spielen kam nicht zu kurz. Mit der Spiele-Rallye startete die Bibliothek in den landesweiten Spielemonat Mai und ein eigener Spielenachmittag lud dazu ein, das umfangreiche Spieleangebot der Bibliothek kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben.

Darüber hinaus wurde das Thema „Kinder und die digitale Welt“ aufgegriffen. Der Vortrag bot Eltern Informationen und praktische Tipps zum Umgang mit Handys, Tablets, Fernsehern und anderen digitalen Medien.



Anna Mähr informierte zum Thema "Kinder und die digitale Welt".
| Foto: Bibliothek Meiningen

Als Ort der Begegnung etabliert haben sich außerdem die monatlichen Handarbeitsnachmittage und die Schreibgruppe. Beim gemeinsamen Handarbeiten wird geplaudert und kreativ gearbeitet, während in der Schreibgruppe eigene Texte vorgelesen und Ideen unter den Hobbyautor: innen ausgetauscht werden. Beim Umwelttag der Gemeinde zum Thema Wasser beteiligte sich die Bibliothek mit einer Vorlesestation, Experimenten, einer Wasserverkostung und Informationen zum Umgang mit Wasser. Dabei wurde das Thema für Groß und Klein erlebbar gemacht.

Auch in den kommenden Monaten wartet ein abwechslungsreiches Programm: Ab September findet jeden letzten Freitag im Monat der offene Handarbeitstreff statt. Weiters sind ein Schattentheater für Kinder und weitere Treffen der Schreibgruppe geplant, die im Herbst auch noch eine Lesung veranstalten möchte. Außerdem gibt es ab Herbst auch wieder die Bibelgespräche. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Eine besondere Veranstaltung erwartet die Besucher:innen am 19. Oktober: Bei der Buchpräsentation der Graphic Novel „DELPHINA“ wird die Geschichte von Delphina Burtscher vorgestellt. Sie hat während der NS-Zeit im Großen Walsertal ihre desertierten Brüder und ihren Verlobten im Wald versteckt und unterstützt. Das Buch verbindet persönliche Erinnerungen mit der Perspektive der Enkelinnengeneration und thematisiert Widerstand, Kriegserfahrungen und Erinnerungskultur.

Die Bibliothek versteht sich längst nicht mehr nur als Ort zum Ausleihen von Büchern, sondern als lebendiger Treffpunkt für Lesen, Bildung, Kreativität, Spiel und Begegnung. Das Bibliotheksteam freut sich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse.

KARTOFFELTAG PFARRE

Ankündigung Kartoffeltag 2026

Der Kartoffeltag 2026 findet am 18. Oktober 2026 im Schulsaal statt. Die Pfarre freut sich über viele Besucher:innen. Der Erlös wird einem guten Zweck gespendet.



Köstliche Käseplatte beim letztjährigen Kartoffeltag 2025.
| Foto: Andrea Schwendinger

SENIORENAUSFLUG

Gelungener Seniorenausflug trotz Regenwetter

Am Mittwoch, den 3. Juni, machten sich 43 Senior:innen gemeinsam mit Pfarrer Edwin Matt auf den Weg zum diesjährigen Seniorenausflug. Die Abfahrt erfolgte um 11:00 Uhr bei der Kirche. Mit dem Bus ging es von Meiningen nach Langen bei Bregenz, wo im Gasthaus Adler beim ehemaligen Tannenhofwirt Elvis ein gemeinsames Mittagessen auf die Teilnehmer:innen wartete.

Anschließend führte die Fahrt weiter nach Isny. Dort stand eine interessante Führung in der Kirche St. Georg und Jakobus an. Zum gemütlichen Abschluss wurden die Ausflügler:innen bei Kaffee und Kuchen verwöhnt. Wer wollte, konnte danach noch Isny besichtigen, bevor die Rückfahrt nach Meiningen angetreten wurde. Gegen 19.00 Uhr kamen alle wieder wohlbehalten zu Hause an.

Auch das wechselhafte Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben. Immer wieder regnete es kräftig, doch Pfarrer Edwin Matt ließ offenbar seine guten Beziehungen zu Petrus spielen – so blieb der Schirm während des gesamten Ausflugs unbenötigt. Alle Teilnehmer:innen waren sich einig: Es war ein sehr schöner und geselliger Ausflug. Ein herzliches Dankeschön gilt den Buschauffeuren Josef und Ralf für die sichere Fahrt. Ebenso ein Danke an die Gemeinde für die gesponserte Kaffee- und Kuchenjause.

Alle Teilnehmer:innen waren sich einig - es war ein schöner Ausflug.
| Foto: Andrea Schwendinger

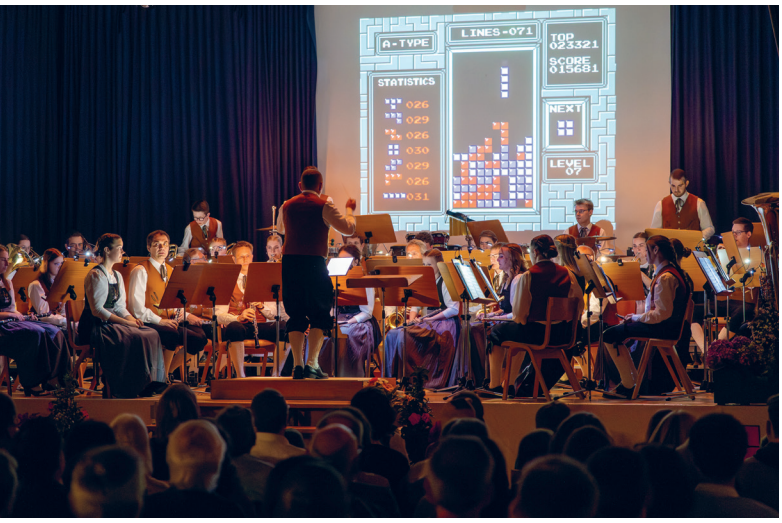


MUSIKVEREIN HARMONIE MEININGEN

Frühjahrskonzert

Am 18. April veranstaltete der Musikverein sein diesjähriges Frühjahrskonzert und durfte dem Publikum einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend bieten. Eröffnet wurde das Konzert von der Jungmusik Rankweil/Meiningen, die mit ihrem Auftritt für einen gelungenen Einstieg sorgte und die Zuhörer:innen auf den weiteren Konzertverlauf einstimmte. Ein besonderer Moment des Abends war die Verleihung des Bronze-Abzeichens an Victoria Gohm, Carlotta Gohm, Elena Gohm und Tom Kohnle. Herzliche Gratulation, der Verein freut sich sehr, die vier Nachwuchsmusiker:innen in ihren Reihen zu haben.

Im ersten Teil des Programms präsentierten die Musiker:innen anspruchsvolle Konzertstücke, die beim Publikum großen Anklang fanden. Durch das Programm führte das Ehrenmitglied Irene Kumpitsch. Der zweite Teil stand unter dem Motto „Kindereien" und begeisterte mit bekannten Melodien aus Computerspielen und Kinderfilmen wie Aladdin, Tetris und Super Mario, etc. Ein großes Danke an die Waldhexen Meiningen, die an diesem Abend bei der Bewirtung unterstützt haben. Der Musikverein bedankt sich auch herzlich beim Publikum für das zahlreiche Erscheinen und den großen Applaus.



Das Frühjahrskonzert ist ein musikalisches Highlight im Vereinskalender.
| Foto: Marco Baur, fotobaur

Öffentliche Probe

Am 24. Juni 2026 lud der Musikverein zur öffentlichen Probe auf den Schulplatz ein. In gemütlicher Dämmerschoppen-Atmosphäre erlebten die Besucher:innen einen unterhaltsamen musikalischen Abend mit abwechslungsreichem Proramm. Die entspannte Atmosphäre lud zum Verweilen und Genießen ein. Im Anschluss an die Probe klang der Abend bei kühlen Getränken, guten Gesprächen und geselligem Beisammensein gemütlich aus.

Dorffest

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen feierte der Musikverein Harmonie Meiningen am 11. und 12. Juli sein diesjähriges Dorffest – heuer ganz im Zeichen des 140-jährigen Vereinsjubiläums. Den Auftakt bildete am Samstag die traditionelle Dorfrundfahrt, an der rund 40 Fahrzeuge – von Traktoren über Oldtimer bis hin zu Vespas – teilnahmen und zahlreiche Besucher:innen begeisterten. Im Anschluss eröffneten die „Saminataler" den Festbetrieb musikalisch. Am Abend sorgte die Band „Igspielt" für eine ausgelassene Party bis tief in die Nacht.

Der Sonntag begann mit einem feierlichen Festgottesdienst, der vom ChorALLE musikalisch umrahmt wurde. Beim anschließenden Frühschoppen unterhielt die Jungmusik Rankweil/Meiningen die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm. Den stimmungsvollen Abschluss des Festwochenendes gestaltete der Bürgermusikverein Nenzing, der mit seinem vielseitigen Konzert für einen gelungenen Ausklang sorgte. Der Musikverein blickt auf ein großartiges Festwochenende zurück und bedankt sich herzlich bei allen Besucher:innen aus Meiningen und Umgebung sowie bei den teilnehmenden Musikgruppen.

| Foto: Musikverein Harmonie Meiningen



Ankündigungen Auftritte Musikverein:

23. Oktober: 19 Uhr Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Meiningen (ohne Messe, Eintritt frei)
05. Dezember: Adventmesse mit musikalischer Umrahmung in der Pfarrkirche Meiningen
30. Dezember: Silvesterrundgang in Meiningen

...genauere Infos findet ihr auf den Social-Media Kanälen (Cities, Instagram)

BERICHT AUS DER JUNGMUSIK

Jungmusik glänzte bei den Festspielen

Dieser 22. Juli 2026 wird uns, der Jungmusik Rankweil-Meiningen, noch lange in Erinnerung bleiben. Nach dem Einspielen im „Musikhüsle" in Rankweil brachte uns ein eigens für uns organisierter Reisebus nach Bregenz. Die Aufregung war uns allen anzumerken, denn es stand uns ja nicht nur ein Konzert, sondern auch die Übergabe des Schecks für den Gewinn des Blasmusik-Wertungsspiels bevor. (Anmerkung: Die Jungmusik Rankweil-Meiningen hat den 13. Jugendblasorchester-Landeswettbewerb 2025 in Götzis gewonnen.)

Unter der Leitung von Lukas Hirzberger präsentierten wir unter anderem „Journey to Celebration" sowie „Music for Happiness" auf der großen Bühne vor dem Festspielhaus. Natürlich durfte auch der Marsch „Goldene Jugend" nicht fehlen. Als Höhepunkt des Auftritts wurde uns die Urkunde samt dem Scheck von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Landeshauptmann Markus Wallner überreicht. Auf einen Blick stellte Präsident Van der Bellen fest, dass die Hälfte unserer Jungmusik aus Mädchen besteht und war sehr stolz darauf. Außerdem verriet er uns, dass er früher selbst Zugposaune spielte, aber schnell merkte, dass er andere Talente besaß.
Wir bekamen viel Applaus und das Festspielpublikum unterstützte uns durchgehend. Zusätzlich wurde unser Konzert live auf einer Leinwand auf den ganzen Festspielplatz übertragen. Über die aufregenden letzten Stunden konnten wir uns im „Wirtshaus zum See" bei einem leckeren Mittagessen unterhalten. Wir hatten sehr viel Spaß und konnten den Auftritt in vollen Zügen genießen. Es war uns eine große Ehre, Teil der Bregenzer Festspiele zu sein, und vielleicht werden wir eines Tages auch dort im Orchester mitspielen dürfen.

Bericht von Jungmusikantin Rosa Riedmann



Die stolzen Jungmusikant:innen bei der Entgegennahme der Urkunde.
| Fotos: VLK Serra



WALDHEXEN

Ein neues Kapitel für die Waldhexen Meiningen: Umzug in den „Tannenhof“

Seit der Gründung im Jahr 2008 befand sich beim Sägewerk in Meiningen das Vereinslokal der Faschingszunft. Mit viel Herzblut, Eigenleistung und finanziellem Aufwand hat der Verein das Vereinslokal in den Jahren 2020 & 2021 aufwändig saniert und komplett neu eingerichtet. Es war für alle weit mehr als nur ein Lagerplatz – es war sowohl innerhalb, als auch außerhalb der Faschingszeit unser gesellschaftlicher Treffpunkt, der vielfach genutzt wurde. Im vergangenen Jahr erhielten die Waldhexen dann die Nachricht, dass das gesamte Areal des Sägewerks verkauft wird.



Für den Verein bedeutete dies schweren Herzens: Wir müssen weichen. Doch jede Veränderung bringt auch eine neue Chance mit sich. In den vergangenen Monaten stand das Vereinsleben ganz im Zeichen des Wandels. Parallel zum komplett erforderlichen Rück- und Ausbau beim alten Sägewerk durften die Waldhexen dank der Unterstützung der Gemeinde Meiningen ein neues Zuhause beziehen: das ehemalige Gasthaus Tannenhof. Seit einigen Monaten sind die Mitglieder nun unermüdlich im neuen Vereinslokal im Einsatz, um die Räumlichkeiten zu adaptieren, neuen Lagerplatz für die Ausrüstung zu schaffen und alles gemütlich einzurichten. Die Arbeiten im ehemaligen Gasthaus verlangen viel ab, aber das Ergebnis lässt sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken. Sogar die diesjährige Jahreshauptversammlung konnte schon im neuen Vereinslokal abgehalten werden, welches ausreichend Platz für alle 75 Vereinsmitglieder bietet.

Ein so reibungsloser Übergang ist keine Selbstverständlichkeit. Die Waldhexen Meiningen möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Gemeinde Meiningen für die großartige Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit bei der Suche nach dem neuen Vereinslokal bedanken! Mit einem kräftigen Bammile Bammile - Ho blickt der Verein voller Vorfreude auf die kommenden Jahre im neuen Heim!

Das alte Vereinslokal (links) und das neue Vereinslokal (rechts).
| Fotos: Waldhexen Meiningen

Meininger Maibaumfest 2026

Parallel zu den Arbeiten im alten und neuen Vereinslokal veranstalteten die Waldhexen heuer das 11. Maibaumfest in Meiningen. In der Walpurgisnacht am 30. April fand das Clubbing mit der Band „Die Partyböcke“ aus dem Allgäu und DJ Staub Sepp aus München statt. Über 1500 Gäste feierten bei guter Stimmung im Festzelt bei der Volksschule. Am 1. Mai startete der Frühschoppen mit der Fest-Messe vom Feldkircher Dompfarrer Fabian Jochum, musikalisch begleitet vom „Agatha-Chörle“ aus Meiningen. Anschließend spielte der Musikverein Harmonie Meiningen einen stimmungsvollen Auftakt zum Frühschoppen und das Trio Wolkenbruch sorgte am Nachmittag bei Sonnenschein für ausgelassene Stimmung. Für die kleinen Gäste gab es ein farbenfrohes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminken, bunten Luftballons und leckerem Eis von Linda’s Eiswägile. Um 14:30 Uhr folgte das große Highlight des Maibaumfests, die Versteigerung für einen guten Zweck. Der Maibaum wurde vom Maibaum-Meister Manuel Kühne und seinem Team umgelegt und in insgesamt 11 Stücke gesägt, welche nach und nach ins Festzelt transportiert wurden. Obmann Matthias Trappolin stellte den Gästen den diesjährigen guten Zweck vor und Johann Künzle versteigerte die einzelnen Maibaum-Stücke zusammen mit Vize-Obmann Elias Kühne, der sich während der Versteigerung unter die Gäste gemischt hat. Zusammen mit weiteren gesammelten Spenden konnte bei der Versteigerung eine stolze Spendensumme von insgesamt 15.600 € erzielt werden. Diese Summe wurde an den schwerbehinderten Jugendlichen Julian De Oliveira und seine Familie aus Götzis gespendet. Großer Dank gilt allen, die zu dieser großartigen Spendensumme beigetragen haben sowie allen Sponsoren, Vereinen, Helfern und allen anderen, die so ein Fest jedes Jahr möglich machen und ein besonderer Dank gilt natürlich allen Gästen, die das Maibaumfest heuer besucht haben.



| Foto: Waldhexen Meiningen

NEUER VEREIN: YOGASTUBA MEININGEN

Gemeinsam für mehr Gesundheit, Achtsamkeit und Lebensfreude

YOGASTUBA

Die yogastuba in Meiningen ist ein Ort der Begegnung, Bewegung und Entspannung. Als gemeinnütziger Verein haben es sich Jacqueline und Merdan Koc zur Aufgabe gemacht, Menschen jeden Alters einen Raum zu bieten, in dem Gesundheit, Gemeinschaft und persönliches Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen. In den liebevoll gestalteten Räumen, finden regelmäßig Kurse und Workshops statt, die Körper und Geist gleichermaßen stärken. Das vielfältige Angebot richtet sich an Anfänger:innen ebenso wie an erfahrene Praktizierende. Zum Kursprogramm gehören verschiedene Yogastile, darunter dynamische und entspannende Yogaeinheiten, Meditationskurse, Kinderyoga, Schwangerschaftsyoga sowie kraftvolle Barre Workouts. Darüber hinaus werden Ballett-Workshops, Achtsamkeitsworkshops und Seminare rund um die wohltuende Anwendung ätherischer Öle angeboten.

Der derzeitige Wochenplan:
MO: 08:30 Uhr – Morning Flow mit Natalie, 14:15 Uhr – Kinderyoga (45 Minuten) mit Annika, 18:00 Uhr – Yang & Yin Yoga mit Natalie
DI: 19:00 Uhr – Barre Workout mit Jacqueline
MI: 18:00 Uhr – Schwangerschaftsyoga mit Jacqueline
DO: 18:00 Uhr – „Meditieren wie ein Großer“ mit Markus
SO: 19:15 Uhr – Cozy Yoga mit Jacqueline

Dem Verein liegt das bewusste Erleben des Augenblicks, die Förderung der eigenen Gesundheit und das Miteinander in einer wertschätzenden Gemeinschaft besonders am Herzen. Neue Gesichter sind in der yogastuba in der Schweizerstraße 25a herzlich willkommen.

| Foto: yogastuba Meiningen



ERFOLGREICHE MONATE FÜR DIE HUNDEAKADEMIE

HUNDEAKADEMIE

Die Hundeakademie blickt auf erfolgreiche sportliche Monate zurück. Bei verschiedenen Prüfungen konnten die Teams mit ihren Hunden gleich mehrere Podestplätze erreichen.
Sabine Strießnig startete am 25. April mit Bakari vom Seelenfeuer bei einer Mondioringprüfung in Ludwigshafen. In der Kategorie 1 holten die beiden bei ihrem zweiten Start bereits ihren zweiten Sieg. Anfang Juni folgte der Wechsel in die nächsthöhere Kategorie: Bei der Prüfung in Raunheim bestanden Sabine und der erst zweijährige Bakari ihre erste Prüfung in der Kategorie 2 und erreichten gleich den 2. Platz.

Einen tollen Doppelerfolg feierte Chiara Boschetto bei der Frühjahrsprüfung in Kempten. In der IGP 2 erreichte sie mit Zumera von den Bösen Buben den 1. Platz und mit Zenturion von den Bösen Buben den 2. Platz. Beide Hunde wurden mit „Sehr Gut“ bewertet.

Auch bei der Schweizermeisterschaft Mondioring im Tessin waren 2 Teams erfolgreich: Walter mit Tcharla belegte in der Kategorie 1 den 2. Platz, Regina mit Rocket erreichte in der Kategorie 2 den 3. Platz. Die Hundeakademie gratuliert allen Teams herzlich zu ihren Erfolgen.



Beim Alltagstraining werden verschiedene Situationen geübt und trainiert.
| Foto: HundeAkademie

Alltagstraining für entspanntes Miteinander

Ab September startet bei der Hundeakademie wieder das praxisorientierte Alltagstraining für Familien- und Begleithunde. Denn gute Hundeerziehung bedeutet mehr als „Sitz“ und „Platz“: Sie schafft Vertrauen, Sicherheit und Orientierung und macht den gemeinsamen Alltag entspannter. Ob Spaziergang, Hundebegegnung oder andere Alltagssituationen – trainiert wird, was Mensch und Hund im täglichen Leben wirklich brauchen. Für alle Hundehalter, die ihren Hund sicher und entspannt durch den Alltag begleiten möchten. Aktuelle Termine und Informationen gibt es auf der Homepage.

ORTSFEUERWEHR MEININGEN

Dämmerschoppen/Fahrzeugsegnung

Ein herzliches Dankeschön!
Die Fahrzeugsegnung mit anschließendem Dämmerschoppen war im vergangenen Juni – und die Feuerwehr Meiningen möchten die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Gästen von Herzen zu bedanken.
Trotz der hochsommerlichen Temperaturen haben viele Gäste den Weg zum Feuerwehrhaus gefunden und diesen besonderen Tag gemeinsam gefeiert. Die zahlreiche Teilnahme, die guten Gespräche und die tolle Stimmung haben die Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem gemacht.



Bei der Fahrzeugsegnung wurde das neue Fahrzeug gebührend gefeiert.
| Foto: Feuerwehr Meiningen

Besuch der 3. Klassen der Volksschule

Am 03.07.2026 durfte die Feuerwehr die beiden 3. Klassen der Volksschule im Feuerwehrhaus begrüßen.
Bei der Brandschutzerziehung lernten die Kinder Wissenswertes über Feuer, Rauch und das richtige Verhalten im Ernstfall. Anschließend erkundeten sie das Feuerwehrhaus, probierten die Schutzausrüstung an und besichtigten natürlich die Einsatzfahrzeuge.

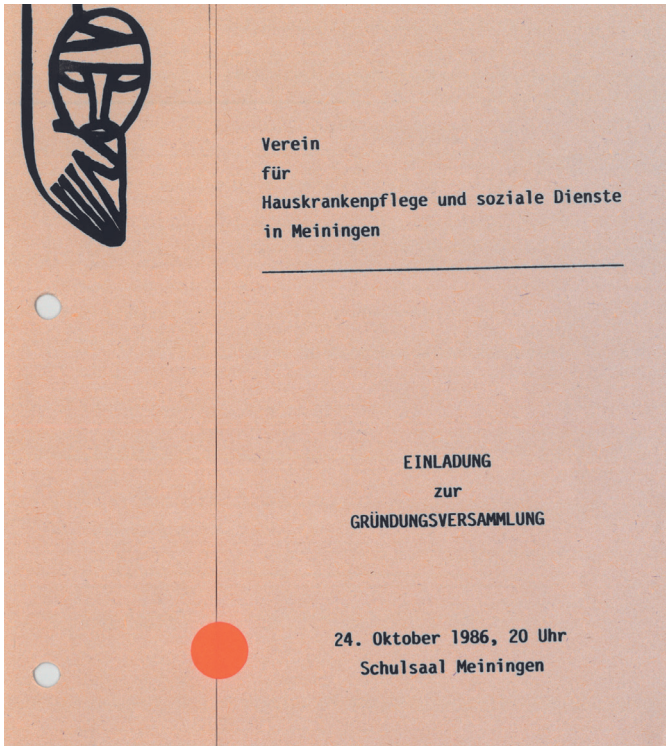


Die beiden 3. Klassen der Volksschule Meiningen besuchten die Ortsfeuerwehr und lernten einiges über Feuer, Rauch und das richtige Verhalten im Ernstfall.
| Foto: Feuerwehr Meiningen

40 JAHRE VEREIN FÜR HAUSKRANKENPFLEGE & SOZIALE DIENSTE IN MEININGEN

– ein Rückblick und Ausblick

Es war der 24. Oktober 1986. Im Schulsaal Meiningen versammelten sich rund 160 Bürger:innen – eine für damalige Verhältnisse beeindruckende Zahl. Der damalige Bürgermeister Robert Plank eröffnete die Versammlung, Sr. Maria Martha Fink vom Krankenpflegeverein Nofels sprach zum Thema „Unsere Kranken in der Familie", der Musikverein Harmonie Meiningen sorgte für den festlichen Rahmen. Am Ende dieses Abends war Geschichte geschrieben: Einstimmig gründeten die Anwesenden den Verein für Hauskrankenpflege und soziale Dienste in Meiningen. Heute, 40 Jahre später, kann man sagen: Was damals mit Mut und Gemeinschaftsgeist begann, ist heute eine unverzichtbare Säule unseres Dorflebens.


Verein
für
Hauskrankenpflege und soziale Dienste
in Meiningen

EINLADUNG
zur
GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

24. Oktober 1986, 20 Uhr
Schulsaal Meiningen

Die Einladung zur Gründungsversammlung des Vereins in Meiningen von 1986.
| Foto: KPV

Bereits bei der Gründungsversammlung traten rund 90 Familien dem neuen Verein bei. Der erste Vorstand unter Obmann Ernst Bischof nahm sofort die Arbeit auf – mit dem Ziel, ab 1987 eine Krankenschwester zur Verfügung stellen zu können. Der damalige Obmann brachte es auf den Punkt: Krankheit und Tod sind Teil unseres Lebens, und deshalb sollen kranke und alte Menschen nicht aus dem Familienkreis verbannt werden. Besonderer Dank galt schon damals der Raiffeisenbank Rankweil, die mit einer Spende den Grundstein für die Vereinsfinanzen legte, sowie der Gemeindevertretung, die den Verein bereits im ersten Budget berücksichtigte. Herr Fischer vom Krankenpflegeverein Rankweil begrüßte Meiningen damals als 54. Mitglied im Landesverband und stellte fest, dass damit die „letzte Lücke in dieser Region geschlossen" sei. Gründungsmitglieder des ersten Vorstands waren unter anderem Ernst Bischof, Richard Güfel, Mag. Elsbeth Gassner-Koch, Klara Hauser-Griss, Heinz Kühne und Kurt Grutsch. Ihnen und allen ehrenamtlich Tätigen der vergangenen vier Jahrzehnte gilt ein herzlicher Dank.

Das erste Vereinsbüro stellte Familie Ernst Kuhn in der Schweizerstraße 55 zur Verfügung. Ab 1987 waren Renate Schaub, unterstützt von Maria Kühne und Josef Koch, die Pioniere der Hauskrankenpflege in Meiningen. Sie legten den Grundstein für das heutige professionelle Pflegeteam. Beim 20-jährigen Vereinsjubiläum 2006 übersiedelte der Verein in neue Räumlichkeiten in der Schweizerstraße 60. Im Jahr 2016 folgte der nächste Schritt: Der Verein bezog seine heutigen Geschäftsräume in der Scheidgasse 18a, in der Margrit Koch Stiftung - ein Standort, der bis heute das Büro des Vereins für Hauskrankenpflege und soziale Dienste in Meiningen ist. Der Grundgedanke ist unverändert: Menschen sollen bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder im Alter möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Gleichzeitig werden Angehörige bei ihren anspruchsvollen Aufgaben unterstützt. Im Mai 2025 gingen die Pflegeteams des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Rankweil und des Vereins für Hauskrankenpflege und soziale Dienste Meiningen eine Kooperation ein. Gemeinsam betreuen sie kranke, ältere und hilfsbedürftige Menschen in Meiningen mit Fachwissen, Einfühlungsvermögen und persönlichem Einsatz.

Zum Leistungsangebot gehören unter anderem:
- Körperpflege und medizinische Pflege in Zusammenarbeit mit den Hausärzten
- Wundmanagement und Medikamentenversorgung
- Beratung von Patient:innen und pflegenden Angehörigen
- Palliative Pflege und Hospizbegleitung
- Koordination mit MOHI, Essen auf Rädern,...
- Bereitstellung von Pflegebetten und Pflegebehelfen



Das Pflegeteam des Gesundheits- und Krankenpflegevereins.
| Foto: KPV

Ein wichtiger Partner ist auch der Mobile Hilfsdienst (MOHI). Die langjährige Zusammenarbeit ermöglicht es, Pflege und Unterstützung im Alltag optimal zu verbinden und den betreuten Menschen ein umfassendes Netzwerk zu bieten. Im Jahr 2026 zählt der Verein 350 Mitglieder und begleitet 57 pflegebedürftige Personen. Das Jahresbudget beträgt rund 100.000 Euro. Knapp 40 Prozent davon werden aus Eigenmitteln wie Mitgliedsbeiträgen, Pflegebeiträgen und Spenden aufgebracht. Den Rest tragen das Land Vorarlberg, die Sozialversicherungsträger und die Gemeinde. Zum Vergleich: 1987 betrug der Mitgliedsbeitrag 200 Schilling pro Familie. Heute sind es 37 Euro jährlich – und damit ist im Bedarfsfall professionelle Pflege für die gesamte Haushaltsfamilie abgesichert. Die Hauskrankenpflege in Vorarlberg ist ein besonderes Erfolgsmodell. In zahlreichen Krankenpflegevereinen stehen Fachkräfte, Menschen jeden Alters zur Seite. Was dieses Modell stark macht, ist vor allem Vertrauen und Nähe. Vorstand und Pflegekräfte sind Teil der Gemeinde – man kennt sich und ist füreinander da.

Vier Jahrzehnte Hauskrankenpflege in Meiningen – das ist die Geschichte vieler Menschen, die Zeit, Kraft und Engagement eingebracht haben. Ein großes Danke allen Gründer:innen, den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern der vergangenen 40 Jahre, den treuen Mitgliedern sowie der Gemeinde Meiningen und dem Land Vorarlberg für ihre Unterstützung. Wenn Sie Mitglied werden möchten, der KPV freut sich darauf Ihre Anfragen zu beantworten.

Kontakt: Obmann Gerd Fleisch, Tel. 0677 61330065;
Kassier Albrecht Kühne, Tel. 0664 3845359

GROSSE ERFOLGE BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT – VEREIN FEIERT SEINE ERFOLGREICHEN SPORTLER

Mit großem Stolz konnte der Verein seine erfolgreichen Teilnehmer:innen der Europameisterschaft in Ungarn bei einem feierlichen Empfang willkommen heißen. Die Sportler:innen kehrten mit herausragenden Ergebnissen zurück und sorgten damit für große Freude im gesamten Verein. Besonders erfreulich waren gleich zwei Goldmedaillen in der Einzelwertung: Beate Hauser und Anton Enzinger sicherten sich jeweils den Europameistertitel und zeigten damit eindrucksvoll ihr Können. Auch Silvia Kühne konnte mit einer starken Leistung überzeugen und durfte sich über die Silbermedaille in der Einzelwertung freuen. In der Mannschaftswertung erreichte das Team ebenfalls einen hervorragenden zweiten Platz. Mit dabei waren Ewald Kühne, der in der Einzelwertung den ausgezeichneten 4. Platz belegte, sowie Michael Feurle, der den 14. Platz erreichte. Auch Wolfgang konnte sich mit seiner Leistung im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes platzieren.

Diese Erfolge sind nicht nur ein Zeichen für die sportliche Klasse der einzelnen Teilnehmer:innen, sondern auch für den starken Zusammenhalt und die gute Vereinsarbeit. Beim Empfang wurde deutlich, wie sehr sich die Vereinsmitglieder über die Leistungen ihrer Sportler:innen freuen. Zahlreiche Kinder, Mitglieder und Freunde des Vereins sorgten für eine tolle Stimmung und machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Ein weiterer Grund zur Freude ist ein besonderes Jubiläum: Im September jährt sich die Gründung des Vereins zum zehnten Mal. Seit mittlerweile zehn Jahren steht der Verein für Gemeinschaft, sportlichen Ehrgeiz und Zusammenhalt. Das runde Jubiläum soll im kommenden Jahr gebührend gefeiert werden. Die Erfolge bei der Europameisterschaft zeigen einmal mehr: Der Verein ist sportlich erfolgreich und zugleich eine starke Gemeinschaft. Mit viel Motivation und Vorfreude blickt man daher auf die kommenden Jahre – und ganz besonders auf das große Jubiläumsjahr.



Jubel bei den Teilnehmer:innen der Europameisterschaft
| Foto: JBV Meiningen

KINDERSOMMER BEI DEN ILLSPITZTÜFL

Am 15. Juli ging der Kindersommer in Meiningen in die nächste Runde. Diesmal luden die Moaniger Illspitztüfl zu einem spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag ein. Die Kinder erfuhren viel Interessantes über die Geschichte des Krampus und konnten die beeindruckenden Masken aus nächster Nähe bestaunen und sogar anprobieren.

Ein besonderes Highlight war das Gestalten der eigenen Krampusmaske, bei dem die jungen Teilnehmer:innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Die Freude und Begeisterung der Kinder war den ganzen Nachmittag über deutlich spürbar. Mit viel Motivation und großem Interesse machten sie bei allen Programmpunkten mit und hatten sichtlich Spaß. Zum krönenden Abschluss gab es für jedes Kind einen besonderen Krampus aus Zopf, der extra für diese Veranstaltung von der Bäckerei Kobler Bäck, Familie Egle, kreiert wurde. Diese gelungene Überraschung sorgte noch einmal für strahlende Gesichter. Es war eine großartige Veranstaltung, die bei den Kindern bestens ankam. Viele waren so begeistert, dass sie bereits angekündigt haben, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu wollen. Ein herzliches Dankeschön an die Moaniger Illspitztüfl sowie an die Bäckerei Kobler Bäck, Familie Egle, für diesen gelungenen Beitrag zum Kindersommer!

| Foto: Illspitztüfl



OJA

Vielfältiges Programm für Jugendliche.

Das Point ist ein offener Treff für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Neben gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen und verschiedenen Themenabenden gibt es auch Raum zum Chillen und Zeit miteinander zu verbringen. Bei Fragen oder Anliegen - wie zu Schule, Ausbildung, Jobsuche oder eigenen Projektideen - stehen wir euch ebenfalls gerne zur Seite. Im Point selbst warten außerdem Tischfußball, Billard und Gaming auf euch. Alle Infos zu Angeboten, Ausflügen und Öffnungszeiten findet ihr auf Instagram und in der OJA WhatsApp-Community. Beratungstermine könnt ihr einfach per WhatsApp oder persönlich vereinbaren.

Rückblick auf die vergangenen Monate

Die vergangenen Monate standen im Jugendtreff Point ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Bewegung und abwechslungsreichen Freizeitangeboten. Neben beliebten Kochabenden konnten sich die Jugendlichen beim freien Boxtraining auspowern oder bei den „World Vibes"-Nachmittagen verschiedene Kulturen kennenlernen. Highlights waren zudem das Feiertags-Grillen und das Point-Sommer-Fest. Im Juni und Juli sorgten die WM-Abende mit Tippspiel für Fußballstimmung. Im zweiteiligen „Survivor First Aid"-Workshop wurden wichtige Notfall- und Survival-Skills für den Alltag vermittelt. Beim Tischfußball-Turnier mit der OJA Lauterach konnten die Jugendlichen ihr Können zeigen und Preise sowie Pokale gewinnen. Ein besonderes Sommerhighlight war der Heraldik-Workshop: Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit Familienwappen, Ahnenforschung und Kalligrafie. Dank der Unterstützung des Fonds des Ehepaars Götze war die Teilnahme kostenlos.

OJA-Mitarbeiterin Márcia hat den Grundkurs für Offene Jugendarbeit in Vorarlberg im Juli abgeschlossen – herzliche Gratulation!

Die Betreuer:innen der OJA haben immer ein offenes Ohr für eure Anliegen. Gerne werden mit euch individuelle Beratungsgespräche im Point vereinbart, wenn ihr Unterstützung, Informationen oder einfach jemanden zum Reden braucht. Der Jugendtreff Point startet mit neuen Programmen in den Herbst. Geplant sind unter anderem ein Mario-Kart-Turnier, Grillabend, Boxtraining sowie ein Fahrrad-Tuning-Workshop. Weitere spannende Aktionen sind bereits in Vorbereitung - lasst euch überraschen!

Ohne Anmeldung, ohne Kosten – schaut einfach vorbei.
Öffnungszeiten: Montag: 17:00 – 20:00 Uhr | Freitag: 17:00 – 20:00 Uhr







Oben: Auspowern beim freien Boxtraining
Mitte: Heraldik Workshop mit Kalligraphie und Wappenkunde
Unten: Mitarbeiterin Márcia hat den Grundkurs abgeschlossen
| Fotos: OJA Meiningen

RÜCKBLICK AUF DAS KINDERGARTENJAHR 2025/26

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Entdeckungen, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Neugier, Eigeninitiative und Begeisterung die Kinder ihren Kindergartenalltag mitgestaltet haben. Ihre Fragen, Ideen und Interessen waren der Ausgangspunkt für viele Projekte und Impulse, die das ganze Jahr über begleitet wurden. Im Entdeckerraum konnten die Kinder die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling hautnah miterleben. Mit großen Augen beobachteten sie die einzelnen Entwicklungsphasen, stellten Fragen, tauschten Vermutungen aus und freuten sich gemeinsam, als die Schmetterlinge schließlich ihre Flügel ausbreiteten und in die Freiheit entlassen wurden.



Im Atelier war kreatives Arbeiten angesagt. An der Farbschleuder entstanden farbenfrohe Kunstwerke, während in der Holzwerkstatt mit viel Geschick, Ausdauer und Fantasie gehämmert, geschliffen und gebaut wurde. Die Kinder entwickelten eigene Ideen, probierten Neues aus und waren stolz auf ihre selbst geschaffenen Werke. Auch im Rollenspielraum stand die Fantasie im Mittelpunkt. Aus einer Idee der Kinder entstand eine lebendige Pizzeria, in der gekocht, serviert, bestellt und bezahlt wurde. Immer wieder schlüpften die Kinder in neue Rollen, entwickelten eigene Spielideen und gestalteten ihr Miteinander mit viel Kreativität und Einfühlungsvermögen.



Im Bauraum wurde geplant, gebaut, verworfen und wieder neu begonnen. Beim freien Bauen und in gemeinsamen Projekten entstanden beeindruckende Bauwerke, bei denen Teamarbeit, Ausdauer und problemlösendes Denken gefragt waren. Die Kinder entschieden selbst, was sie erschaffen wollten, und lernten dabei, ihre Ideen gemeinsam umzusetzen. Natürlich durfte auch die Bewegung nicht fehlen. Im Turnsaal wurde geklettert, balanciert, gespielt und gelacht. Vielfältige Bewegungsangebote stärkten nicht nur Motorik und Geschicklichkeit, sondern machten vor allem eines: jede Menge Freude. Wenn wir auf dieses Kindergartenjahr zurückblicken, denken wir an viele fröhliche Gesichter, leuchtende Kinderaugen und unzählige kleine und große Erfolgserlebnisse. Es sind diese besonderen Momente des Staunens, Entdeckens und gemeinsamen Wachsens, die den Kindergartenalltag so wertvoll machen.











| Fotos: Kindergarten Meiningen

MIT FREUDE INS KINDERGARTENJAHR 2026/27

Mit 63 Kindern startete der Kindergarten voller Freude und Zuversicht in das neue Kindergartenjahr. Unter dem Jahresthema „Inklusion“ möchte der Kindergarten einen besonderen Schwerpunkt setzen und den Blick noch bewusster auf das richten, was den Kindergarten ausmacht: eine Gemeinschaft, in der jedes Kind seinen Platz hat. Die Kinder spielen, lernen, entdecken und wachsen miteinander. Dieses Miteinander ist kein neues Thema, sondern ein wichtiger Bestandteil der täglichen pädagogischen Arbeit. Im kommenden Jahr soll diesem Gedanken jedoch noch mehr Raum gegeben werden und mit vielfältigen Angeboten, Projekten und gemeinsamen Erlebnissen sichtbar gemacht werden.

Das Ziel ist es, den Kindern Offenheit, gegenseitige Wertschätzung und einen respektvollen Umgang miteinander mit auf den Weg zu geben. Sie sollen erleben, dass jeder Mensch einzigartig ist, unterschiedliche Stärken und Bedürfnisse mitbringt und gerade diese Vielfalt unsere Gemeinschaft bereichert. Die Pädagog:innen freuen sich auf ein spannendes Kindergartenjahr mit vielen wertvollen Begegnungen, neuen Erfahrungen und einer Gemeinschaft, in der jeder so sein darf, wie er ist.

AUS DEM ZWERGENGARTEN

Unser Sommerfest

Zum Abschluss des vergangenen Betreuungsjahres fand auf dem Schulhof das jährliche Sommerfest der gesamten Zwergengarten-Einrichtung statt. Bei sommerlichem Wetter verbrachten Kinder, Eltern und das Betreuungsteam einen gemütlichen Nachmittag miteinander.

Es gab verschiedene Spielestationen zu entdecken: Bei der Duplo-Ecke wurde fleißig gebaut, am Knetetisch entstanden kleine Kunstwerke und beim Nageln konnten die Kinder und die Erwachsenen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Auch die Bobby Cars waren sehr beliebt und sorgten auf dem Vorplatz für viel Fahrspaß.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Eltern brachten zahlreiche Kuchen und Snacks für unser gemeinsames Buffet mit. Das Team stellte Kaffee, Wasser und selbstgemachten Minze-Melissen-Sirup bereit. Im Mittelpunkt stand das gemütliche Beisammensein. Die Familien konnten sich untereinander austauschen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam mit dem Betreuungsteam auf das vergangene Jahr zurückblicken.





Auf dem Sommerfest wurde fleißig gespielt - für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. | Foto: Zwergengarten Meiningen

START INS NEUE ZWERGENGARTEN-BETREUUNGSJAHR

Am 14. September startete das neue Betreuungsjahr. Insgesamt werden im Betreuungsjahr 2026/27 knapp 60 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in vier Gruppen betreut. 26 Kinder sind neu in der Kleinkindbetreuung. Sie starten nicht alle gleichzeitig: Einige Kinder haben bereits mit ihrer Eingewöhnung begonnen, weitere werden im Laufe des Herbstes gestaffelt dazukommen.

Ein besonderer Schwerpunkt zu Beginn des Betreuungsjahres liegt daher auf der Eingewöhnung. Angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell wird diese erste Zeit besonders einfühlsam und individuell gestaltet. Jedes Kind und jede Familie bringt unterschiedliche Bedürfnisse und Voraussetzungen mit.

Deshalb nehmen sich die Pädagog:innen bewusst ausreichend Zeit für die einzelnen Familien und gestalten die Eingewöhnung Schritt für Schritt. Ziel ist es, den Übergang von zu Hause in den Zwergengarten behutsam und vertrauensvoll zu begleiten und jedem Kind die Zeit zu geben, die es für einen guten Start benötigt. Die gestaffelten Eingewöhnungen ermöglichen es, die Familien individuell kennenzulernen, aufmerksam auf ihre Bedürfnisse einzugehen und eine verlässliche Beziehung zu den Kindern aufzubauen.

Die Pädagog:innen freuen sich auf ein neues Betreuungsjahr mit vielen schönen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und wertvollen Entwicklungsschritten.

KINDERMARATHON VOLKSSCHULE MEININGEN



Starke Leistung unserer Volksschüler:innen!

Die Volksschule Meiningen hat bei der Kindermarathon Challenge von "Vorarlberg bewegt" mit vollem Einsatz mitgemacht – und dabei die meisten Kilometer (unglaubliche 632 Kilometer) aller teilnehmenden Gruppen erlaufen! Wir sind sehr stolz auf alle Kinder, sie waren mit viel Motivation, Ausdauer und Begeisterung dabei. Ein herzliches Dankeschön an alle Schüler:innen für ihren großartigen Einsatz. Ebenso gilt ein besonderer Dank den engagierten Pädagog:innen, für ihre Begleitung und Unterstützung.

Runde um Runde wurde fleißig gerannt.
| Foto: Gemeinde Meiningen

BESUCH IN DER GEMEINDE

Die beiden dritten Klassen der Volksschule Meiningen besuchten mit ihren Lehrpersonen die Gemeinde Meiningen. Dabei erhielten sie von Bürgermeister Gerd Fleisch Einblicke in die Tätigkeiten einer Gemeinde. Zudem konnten die Schüler:innen die verschiedenen Abteilungen besuchen und bekamen von den Mitarbeiter:innen die verschiedenen Aufgabenbereiche vorgestellt. Anschließend gab es eine kleine Jause bevor es wieder zurück in die Schule ging.

Die Drittklässler:innen der Volksschule Meiningen besuchten das Gemeindeamt.
| Foto: Gemeinde Meiningen



SCHULANFANG

Am Montag, den 14. September 2026, ging es für die rund 120 Schüler:innen der Volksschule Meiningen wieder los. Das neue Schuljahr hat gestartet und wir wünschen allen Schüler:innen ein gutes Schuljahr 2026/27.

Auch im Kindergarten hat mit rund 63 Kindern und im Zwergengarten mit rund 60 Kindern, das neue Betreuungsjahr begonnen. Damit alle Kinder gut und sicher in Schule und Kindergarten kommen, gibt es die engagierten Schülerlots:innen die alle ehrenamtlich tätig sind. Es werden dringend noch Freiwillige gesucht, auch Omas und Opas sind herzlich willkommen! Alle Interessenten können sich gerne bei Frau Jeannette Zöhrer melden. Tel.-Nr.: 0650 5366901

Bei den Schülerlots:innen werden noch Freiwillige gesucht.
| Foto: Gemeinde Meiningen



EIN GARTEN IN DEM DIE NATUR ZUHAUSE IST

Für Herlinde Nachbaur-Zeiss ist ihr Garten weit mehr als ein schön bepflanztes Stück Land. Er ist Rückzugsort, Lebensraum und ein Ort, an dem sie beobachten, nachdenken und die Natur erleben kann. Seit 2010 lebt die 71-Jährige in Meiningen. Damals war das rund 1.400 Quadratmeter große Grundstück noch eine kahle Wiese – heute ist daraus ein lebendiger Naturgarten geworden.



Den Garten genießen und abschalten - für Herlinde ist der Garten ein Geschenk.

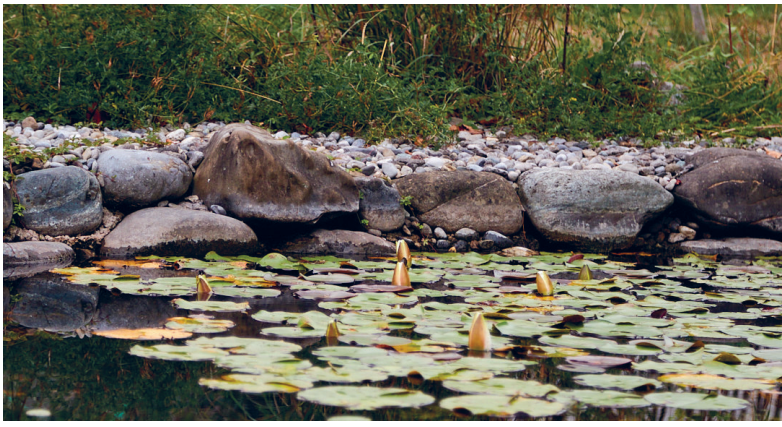
Wenn Herlinde von ihrem Garten erzählt, wird schnell klar: Ein perfekter, aufgeräumter Garten ist nicht ihr Ziel. „Für mich ist Schönheit keine Perfektion. Das Leben, das der Garten ermöglicht, das ist die Schönheit“, beschreibt sie ihre Vorstellung. Es geht um das Summen der Hummeln, den Gesang der Vögel, den Duft des Lavendels und immer wieder etwas Neues, das es zu entdecken gibt. Der Garten ist für Herlinde ein Ort, an dem sie abschalten und Zeit für sich haben kann. Handy und Erreichbarkeit spielen hier keine Rolle. Sie kann sich hinsetzen, den Garten betrachten und genießen – auch wenn sie weiß, dass eigentlich noch genug Arbeit auf sie wartet. „Das mache ich morgen“, kann sie sich dann sagen. Früher hatte sie eher den Drang, die anfallenden Arbeiten sofort zu erledigen. Heute kann sie die Arbeit auch einmal liegen lassen und einfach den Garten genießen.

Für sie ist der Garten außerdem ein Sinnbild für das Leben: Im Frühling sprießt alles voller Kraft, später blüht und vergeht vieles wieder. Dadurch empfindet sie eine besondere Verbundenheit mit der Natur und dem großen Ganzen. „Der Garten schenkt so viele Eindrücke“, sagt sie – "Düfte, Geräusche, Farben und Begegnungen mit Tieren." Für sie ist er ein Geschenk.

Bei der Gestaltung des Gartens arbeitete Herlinde mit dem Gartengestalter Lothar Schmidt zusammen. Sie hatte bereits eigene Vorstellungen und zeichnete selbst einen Plan. Rosen und Lavendel sollten unbedingt ihren Platz bekommen. Besonders wichtig waren ihr von Anfang an eine ökologische Gestaltung, heimische Pflanzen und ein Garten, der möglichst pflegeleicht ist.



Auch der Teich, der heute ein wichtiger Bestandteil des Gartens ist, war ursprünglich nicht geplant. Der erste Teich wurde zu wenig tief angelegt und trocknete im Sommer aus. Später wurde er vergrößert und tiefer gemacht. Heute ist er ein wichtiger Lebensraum, in dem sich Frösche, Molche, Wasserschnecken tummeln.

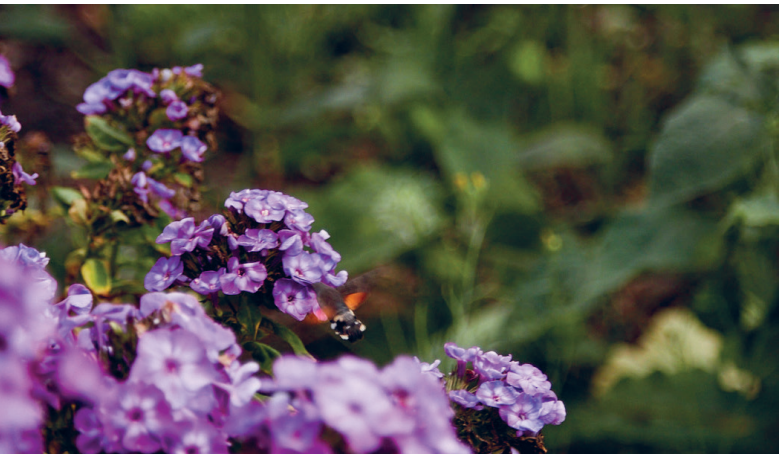


Der Teich ist heute wichtiger Bestandteil des Gartens.

Bei der Bepflanzung darf sich der Garten entwickeln. Neben bewusst gesetzten Pflanzen wie Lavendel, Rosen, Funkien, Wolfsmilch, Wiesen-Skabiose und verschiedenen Kräutern gibt es vieles, das sich seinen Platz selbst sucht. Wo der Rasen länger stehen bleibt, kann sich beispielsweise die Wilde Möhre entwickeln. Wilde Ecken sind für Herlinde wichtig.

Im Garten gibt es zu jeder Jahreszeit etwas zu entdecken. Im Frühling beginnt das Gartenjahr mit zahlreichen Frühjahrsblühern, später folgen unter anderem Lavendel und Rosen. Auch wilde Rosen gehören dazu – sie werden nicht alle zurückgeschnitten, damit sich Hagebutten bilden können.

Im Gemüsegarten wachsen neben Gemüse auch Blumen und wichtige Küchenkräuter wie Schnittlauch, Petersilie, Minze, Estragon, Liebstöckel und noch vieles mehr. Zu den Pflanzen, die Herlinde besonders beeindrucken, gehören der rote Mohn, Margeriten und Gänseblümchen – eigentlich kann sie in jeder Blume etwas Schönes entdecken. Besonders wichtig ist ihr auch der Lavendel. Nach der ersten Blüte wird er im Sommer zurückgeschnitten und treibt anschließend nochmals aus. So gibt es eine zweite Blüte – zur Freude von Herlinde und der zahlreichen Insekten. Wenn der Lavendel blüht, wird er zum regelrechten „Konzertsaal", durch das Summen der vielen verschiedenen Insekten.



Ein naturnaher Garten bietet Lebensraum für viele Insekten und andere Tiere.

Ein naturnaher Garten bedeutet für Herlinde vor allem, Lebensraum zu schaffen. Igel, Buntspechte, Spatzen, Wildbienen und viele weitere Tiere sind hier zu Hause. Auch Weinbergschnecken und Wespenspinnen gehören zu den Bewohnern des Gartens. Dafür muss nicht alles perfekt aufgeräumt sein. Verblühte Stauden bleiben stehen, Laub darf in den Beeten liegen und im Herbst wird ein Laubhaufen als natürlicher Schutz- und Überwinterungsraum für verschiedene Tiere angelegt. Auch Steinhaufen bieten Unterschlupf.

Auch beim Thema Schädlinge setzt sie möglichst auf natürliche Lösungen. Gegen Blattläuse verwendet sie beispielsweise selbst hergestellte Brennnesseljauche oder Schachtelhalmextrakt. Grundsätzlich vertraut sie darauf, dass sich in einem funktionierenden Ökosystem vieles selbst reguliert. Wenn das Gartenjahr zu Ende geht, beginnt auch für Herlinde eine ruhigere Zeit. Ein Teil des Laubs wird vom Rasen entfernt und zu einem Haufen gesammelt, der Tieren als Schutz und Winterquartier dient. In den Staudenbeeten darf das Laub dagegen liegen bleiben und später zu natürlichem Dünger werden. Urgesteinsmehl im Gemüsegarten und Gartenkalk im Rasen gehören ebenfalls zu ihren jährlichen Arbeiten. Neue Blumenzwiebeln werden gesetzt, und die meisten Stauden bleiben stehen – nicht zuletzt, weil sie mit Raureif im Winter wunderschön aussehen und Tieren weiterhin Schutz bieten. Auch der Teich wird im Herbst mit einem Netz teilweise vor dem vielen Laub der Pappeln geschützt. Wenn die Gartenarbeit langsam weniger wird, freut sich Herlinde zunächst darauf, im Winter einmal nichts tun zu müssen. Doch lange hält die Ruhe nicht an: Schon bald wächst die Vorfreude auf den Frühling und ein neues Gartenjahr voller Arbeit, Blüten und Überraschungen.



Die Natur entscheidet mit, was wächst und wo es wächst.

Die „Natur im Garten"-Plakette ist für Herlinde kein Selbstzweck und keine Auszeichnung für eine besondere Leistung. Viel wichtiger ist ihr, dass sie zum Gespräch anregt. Wenn Menschen danach fragen, kann sie Erfahrungen weitergeben und zeigen, was naturnahes Gärtnern bedeuten kann. Mulchen und eigener Kompost gehören für sie ebenso dazu wie die Auswahl geeigneter, möglichst heimischer Pflanzen. Ihr wichtigster Rat an Menschen, die ihren Garten naturnaher gestalten möchten, ist deshalb: erst beobachten, dann verändern. Was tut sich bereits im Garten? Was wächst von selbst? Welche Tiere finden Nahrung und Unterschlupf? Vielleicht müsse man den Wunsch nach einem vollkommen aufgeräumten Garten ein wenig loslassen. Eine „geordnete Unordnung" könne viel mehr Leben ermöglichen – für Insekten, Vögel, andere Tiere und letztlich auch für Kinder und Enkelkinder. Was Herlinde selbst durch die Jahre im Garten gelernt hat? Vor allem Geduld und Gelassenheit. Man kann planen und wissen, welche Pflanze welchen Standort braucht – aber letztlich entscheidet die Natur immer ein Stück weit selbst, was wächst und wo es wächst. Denn ihr Garten soll nicht perfekt sein. Er soll leben. Und genau darin liegt für Herlinde seine Schönheit.

Text und Fotos: Anna Kühne

GLÜCKWÜNSCHE



Am 22.04.2026 feierte Erika Strauss ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Gerd Fleisch gratulierte im Namen der Gemeinde und wünschte ihr viel Glück und Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Am 05.09.2026 feierte Irmgard Müller ihren 80. Geburtstag. Mit einem großen Fest wurde der runde Geburtstag gebührend gefeiert, Bürgermeister Gerd Fleisch gratulierte herzlich und wünschte Irmgard alles Gute.



Roland Decker feierte am 29.05.2026 seinen 80. Geburtstag. Bei strahlendem Sonnenschein gratulierte Bürgermeister Gerd Fleisch dem Jubilar ganz herzlich und wünschte ihm viele schöne Momente im neuen Lebensjahr.



Zum 95. Geburtstag, den Frau Theresia Dür am 29.05.2026 feierte, übermittelte Bürgermeister Gerd Fleisch im Namen der Gemeinde Meiningen die herzlichsten Glückwünsche und wünschte alles Gute.

Herzlich willkommen!
In der Zeit vom 1. April 2026 bis Ende August 2026 sind in unserer Gemeinde drei Mädchen und sieben Buben zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!



Wir gratulieren herzlich...
allen, die in den letzten drei Monaten Geburtstag gefeiert haben. Wir wünschen viel Glück und Gesundheit für die kommenden Lebensjahre.



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122	Gas / Energie	128	Ärztebereitschaft	141	Ärztenotdienst/
Euronotruf	112	Rettung	144	Gesundheitsberatung	1450	Apothekendienst online:
Polizei	133	Bergrettung	140			http://www.medicus-online.at

DATUM	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT	ZEIT
28.09.2026	PIMP A BIKE	OJA MEININGEN	POINT	17:00
02.10.2026	BÜRGERBETEILIGUNG DORFPLATZ	GEMEINDE	KIRCHWEG/WINKELSTRASSE	15:30
03.10.2026	ÖM IM HALLENRADSPORT	ARBÖ RC MEININGEN	MITTELSCHULE KOBLACH	
05.10.2026	BLUTSPENDEAKTION	ARBÖ RC MEININGEN	VOLKSSCHULE MEININGEN	18:00 - 21:00
15.10.2026	SENIORENNACHMITTAG	PFARRE/SENIOREN	PFARRE SEMINARRAUM	14:30
17.10.2026	KÜRBISSCHNITZEN	ILLSPITZTÜFL	VEREINSHEIM	10:00
17.10.2026	OKTOBERFEST	SKM MEININGEN	SKM	
18.10.2026	KARTOFFELTAG AM WELTMISSIONSSONNTAG	PFARRE	SCHULSAAL	
23.10.2026	GRAFFITI-WORKSHOP	OJA MEININGEN	POINT	17:00
23.10.2026	ANGELOBUNG DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEERES	GEMEINDE	SPORTPLATZ	
23.10.2026	KIRCHENKONZERT VOM MUSIKVEREIN HARMONIE MEININGEN (OHNE MESSE)	MUSIKVEREIN	PFARRKIRCHE	19:00
24.10.2026	AUSWEICHTERMIN KÜRBISCHNITZEN	ILLSPITZTÜFL	VEREINSHEIM	10:00
24.10.2026	FEUERLÖSCHÜBERPRÜFAKTION	FEUERWEHR	FEUERWEHRHAUS	08:00 - 12:00
28.10.2026	KÜRBISSCHNITZEN	OJA MEININGEN	POINT	14:00
30.10.2026	HALLOWEEN-PARTY	OJA MEININGEN	POINT	17:00
12.11.2026	FILMVORSTELLUNG: STADT, LAND, BODEN	GEMEINDE	PFARRSAAL	19:00
19.11.2026	SENIORENNACHMITTAG	PFARRE/SENIOREN	PFARRE SEMINARRAUM	14:30
27.11.2026	ILLUMINIERUNG	GEMEINDE	SCHULPLATZ	18:00
05.12.2026	ADVENTMESSE MIT MUSIKALISCHER UMRAHMUNG	PFARRE/MUSIKVEREIN	PFARRKIRCHE	
17.12.2026	ADVENTFEIER	PFARRE/SENIOREN	PFARRSAAL	14:00
30.12.2026	SILVESTERRUNDGANG	MUSIKVEREIN MEININGEN	RUNDGANG GEMEINDE	
21.01.2027	SENIORENNACHMITTAG	PFARRE/SENIOREN	PFARRE SEMINARRAUM	14:30
30.01.2027	RADLERBALL	ARBÖ RC MEININGEN	SCHULSAAL	
09.02.2027	FASCHINGSDIENSTAG			
10.02.2027	AMTSTAGE DER FELDKIRCHER NOTARE IN MEININGEN	GEMEINDE	GEMEINDE	16:30
13.02.2027	FUNKEN	FUNKENZUNFT MEININGEN	BAUHOF	15:00
18.02.2027	SENIORENNACHMITTAG	PFARRE/SENIOREN	PFARRE PEMINARRAUM	14:30
18.03.2027	SENIORENNACHMITTAG	PFARRE/SENIOREN	PFARRE SEMINARRAUM	14:30
15.04.2027	SENIORENNACHMITTAG	PFARRE/SENIOREN	PFARRE SEMINARRAUM	14:30
17.04.2027	FRÜHJAHRSKONZERT	MUSIKVEREIN MEININGEN	SCHULSAAL	20:00
30.04.2027	MEININGER MAIBAUMFEST CLUBBING	WALDHEXEN	VOLKSSCHULE	19:00
01.05.2027	MEININGER MAIBAUMFEST FRÜHSCHOPPEN	WALDHEXEN	VOLKSSCHULE	10:00
20.05.2027	SENIORENNACHMITTAG	PFARRE/SENIOREN	PFARRE SEMINARRAUM	14:30
22.05.2027	BÄNKLEHOCK	SOZIALAUSSCHUSS	GEMEINDE	
09.06.2027	AMTSTAGE DER FELDKIRCHER NOTARE IN MEININGEN	GEMEINDE	GEMEINDE	16:30
10. & 11.07.2027	DORFFEST	MUSIKVEREIN MEININGEN	SCHULPLATZ	

AKTUALISIERTER VERANSTALTUNGSKALENDER, INFORMATIONEN ZUM GEMEINDEGESCHEHEN, ZU VEREINEN UND ORGANISATIONEN: AUF WWW.MEININGEN.AT UND CITIES

GEMEINDE MEININGEN

Schweizerstraße 58
6812 Meiningen
gemeinde@meiningen.at
+43 5522 71370
www.meiningen.at

Z'MOANIGA